

Neues aus aller Welt.

Neue Fernsprech-Verbindungen nach München, Nürnberg, Frankfurt a. M. und Köln.

Der Reichspostminister über die Bedeutung des Sidhants.

Berlin, 29. April. Reichspostminister Dr. Ohnesorge schildert in der Zeitschrift für Geopolitik das schon Erreichte und die Möglichkeiten des Fernverkehrs. Während die Grenzen der Weltarbeit des gewöhnlichen alltäglichen Handels in der Mannigfaltigkeit der Sprachen liegen, sei es beim Fernverkehr ganz anders. Das Bild lehne, seine Sprache spreche auf alle ohne Unterschied der Rasse oder Bildung. Diese übertragende propagandistische Bedeutung könne sich allerdings nach dem jetzigen Entwicklungsstande — anders als beim alltäglichen Rundfunk — außerhalb schmaler Grenzstrichen nur im Einklang mit den beteiligten Ländern auswirken, weil die Überbrückung größerer Entfernungen nur auf dem Kabelwege möglich sei. Wenn vernetzte Fernsprechnetze die Völker einander näher brachten, so hätten in der Folge ihrer Verwendung in der Politik häufig auch die Reibungsstellen zwischen den Völkern verschwinden. Beim Fernverkehr müßten gerade die eigenartigen Ausbreitungsbedingungen überbrückt, daß es eher Begleiter gegen zeitigen Verhandlungen sein werde. Wie der Fernsprechnetzverkehr den Kontakt zwischen beiden Gesprächspartnern zum absolut sicheren und unerschütterlichen gestalte, so könne der Fernverkehr nicht nur die innige gesellschafliche und politische Brücke zwischen Führer und Volk werden, sondern schließlich auch eine Brücke zwischen den Völkern abgeben, die ihn seiner zu bedienen wissen. Heute sehe die praktische Anwendung des Fernverkehrs überall noch in den Anfängen. Deutschland habe den Vorzug, als erstes Land der Welt den Fernverkehr und das Fernsprechnetz betriebsmäßig eingeführt zu haben. Noch in diesem Sommer würden zu Berlin und Leipzig für den Fernsprechnetzverkehr die Hauptstädte der Bewegung, München, und die Stadt der Reichsparteitage, Nürnberg, hinzutreten. Bald darauf würden sich nach Fertigstellung der in Bau befindlichen Kabelstränge nach Hamburg, Frankfurt a. M. und Köln mit ihren Umgebungen hinzugesellen. Der Minister schließt mit der Erklärung, daß es dem Reichspostministerium sehr ernst mit dem Vortreiben der Fernverkehrsentwicklung sei.

Der Mord an der Diplomatenochter aufgeklärt.

Strasenburger die Täter.

Wien, 28. April. Der Mord an der Tochter des österreichischen Botschafters in London, Margit Wiengreen, ist nach dreitägiger fieberhafter Arbeit der Behörden vollständig aufgeklärt worden. Die Tat wurde von einer Kaserbande verübt, die es sich zum Ziele gesetzt hatte, in der einmündigen Neuntöchterin Alice, der Strafe Wien-Semmering, Anschläge auf Kraftfahrer durchzuführen. Der eigentliche Täter heißt Schlegel, der kürzlich aus dem Heeresdienst ausgeschieden ist. In seinem Besitz wurde ein Fotoapparat des Mädchens gefunden. Sein Mantel wies Blutspuren auf. Unter dem Druck der Beweise legte er schließlich ein Geständnis ab. Drei seiner Komplizen sind ebenfalls verhaftet. Die Täter hatten knapp vor der Ermordung der Alice Wiengreens den Kraftwagen eines Wiener Rechtsanwaltes angehalten, doch von der Ausführung eines Überfalls abgesehen, da sie bemerkten, daß der Wagen mit vier Personen besetzt war. Auch der Herrganz der Ermordung des Fräulein Wiengreens ist durch das Geständnis vollständig aufgeklärt. Danach hielten die Verurteilten zunächst durch Zeichen mit der Hand den Wagen an und forderten unter Vorhaltung von Pistolen die Händelgabeln des Opfers. Obwohl dieses dann verzweifelt um sein Leben bat, wurden fünf Schüsse auf die Unglückliche abgegeben, die schon nach dem zweiten Schuß tot gewesen sein mußte. Der Körper und seine Helfer dürften in wenigen Tagen vor das Landgericht gestellt werden.

Die Überschwemmungen in Amerika.

3 Millionen Dollar Schaden im Gebiet von Ontario.

New York, 29. April. Aus Wheeling in Westvirginien trifft die Meldung ein, daß im Überschwemmungsgebiet des Ohio bisher etwa 25 000 Wohnungen zerstört werden mußten. Eine 30 kleinere Fabriken und Bergwerke im Ohio-Flussgebiet mußten wegen der Übersetzungen geräumt werden.

In Washington hat das Hochwasser des Potomac-Flusses die Uferpartien überflutet. Wasser bedeckt den berühmten Potomac-Park mit dem Kolongarten und dem Heinespoint, wo wie in jedem Frühjahr die japanischen Kirschbäume in voller Blüte stehen, die ungezählte Reisende anlocken.

Wie aus der kanadischen Stadt London (Ontario) gemeldet wird, befreit die durch die neuerliche Überschwemmungsflutkatastrophe verursachte Schaden auf drei Millionen Dollar. In den meisten Teilen des Überschwemmungsgebietes in West-Ontario haben sich die Verhältnisse etwas gebessert, obwohl ein großer Teil der überschwemmten Häuser zusammengebrochen. Früden und Kraftwerke zerstört sind und Jarren unter Wasser stehen.



Seltenes Zusammenkommen in der Reichshauptstadt.

Die als Heldinnen von den drei Jinnen bekannt gewordene Tiroler Frontkämpferin Viktoria Sava traf sich in Berlin bei der Kriegertagungsfeier der Kaser mit Frau Kunenarie Keimer, die als einzige Militärkämpferin des deutschen Heeres im Range eines Unteroffiziers an den Kämpfen in Ostpreußen 1914 mutig im Artillerie- und Infanteriefeuer teilgenommen hat. Viktoria Sava kämpfte seit 1915 mit 16 Jahren als Landsturmwehrmann „Bitter Sava“ an der Tiroler Front. Auf dem drei-Jinnen-Platz verlor sie im August 1917 ihr rechtes Bein. Sie erwarb sich mehrere Tapferkeitsmedaillen, darunter die Große Silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse. Das tapfere Mädchen lebt jetzt, betreut vom Reichsministerium, in Deutschland. — Links: Frau Keimer; rechts: Viktoria Sava. (Kun. Kiehl, M.)

Deutsche Luftbahn fliegt ab 1. Mai nach Seltini. Wie die Flieger melden, ist zwischen dem Kommando der Deutschen Luftbahn, Dr. Kiehl, und dem zuständigen Direktor der Post- und Telegraphenverwaltung des Reichs ein Vertrag über die Durchführung des Flugverkehrs über Berlin durch die Deutsche Luftbahn unterzeichnet worden. Bereits am 1. Mai werde die Deutsche Luftbahn den Verkehr aufnehmen, wodurch die alte Dera-Luftlinie Riga-Köln um die neue Strecke Riga-Seltini erweitert wird.

Graf Ludner in Malmö. Graf Ludners Nacht „Seeufer“ ist am Mittwoch nach einem einwöchigen Aufenthalt im Hafen von Malmö in See gegangen, um auf seiner Weltumsegelung zunächst Solo aufzulaufen. Vor seiner Abreise hielt Graf Ludner in der Vereinigung arbeitsloser Seeleute in Malmö einen Vortrag über seine Abenteuer während des Weltkreises und fand bei den Zuhörern begeisterten Beifall.

Wiens Grinzang in Gefahr. Wiens weltberühmter Grinzang ist in Gefahr, von einer neuen, breiten für den Verkehr bringenden notwendigen Autostraße verdrängt zu werden. Zahlreiche historische Häuser müssten der Epheide zum Opfer fallen. Die Entscheidung ist außerordentlich schwierig, da damit das alte Wien sein Gesicht vollkommen verlieren würde. Es ist nun geplant, eine große Volksversammlung zu veranstalten, an der sich jeder Wiener Bürger beteiligen darf, um die bestmögliche Lösung zu finden, über die besten Pläne soll nachher die gesamte Bevölkerung abstimmen.

Die respektlosen Oasen.

In Jugoslawien sind die Oasen billig — in Steiermark sind sie besonders teuer. Da braucht ein steirischer Grenzschauer gar kein besonderer Schaulust zu sein, um zu erkennen, daß das ein Geschäft herauskommen könnte. Ja, wenn nur das Jolkant nicht wäre! Bisher ist ein jugoslawischer Oase dieses, dann war es aus mit dem Gewinn. Es ist daher klar, daß das Jolkant aus der Grenze umgangen werden muß. So dachten viele landwirtschaftliche Arbeiter in Gind, einem steirischen Marktflecken unweit der jugoslawischen Grenze. Und man kann die Lust ihres Gedenkenganges nicht einmal bestreiten.

Vor einigen Tagen fanden sie vor dem Grager Kreisgericht, um sich deswegen zu verantworten. Obwohl alles geklärt wurde, ließ nämlich der Schmagel dennoch auf. Nach Überwindung eines einseitigen Waldweges waren die beiden Bärchen mit zwei in Jugoslawien gekauften Oasen im Stalle eines befreundeten Bauers gelandet, und gleich darauf streckten die beiden gelähmten Tiere die müden Beine neben einigen steirischen Kindern behaglich ins goldgelbe, rauchende Stroh. Die Schmagel lachten sich ins Fäulchen und konnten den nächsten Wochenmarkt in Kind laum erwarten. Da flopfte es in einer der folgenden Nächte an der Stalltür, wo drinnen auch die beiden Bärchen schliefen. Mäunnersoll öffneten sie die Tür und im Schein einer elektrischen Taschenlampe präsentierten sich ihnen ein Jolkant in Uniform. Keiptroll fanden die einheimischen Oasen vom Lager auf, wie sich gebührt, wenn ein Organ der Obrigkeit eintritt. Die jugoslawischen Kinder blieben respektlos liegen. Das wäre ihnen schließlich zu verzeihen gewesen, denn sie waren ja nur Oasen, aber durch ihre Teilnahmslosigkeit hatten sie auch den Schmagel verraten. Der Beamte erlittete die Ansehung und es stellte sich heraus, daß die faulen Tiere tatsächlich aus Jugoslawien kamen. Bei der Gerichtsverhandlung fragte der Richter den Jolkant, woraus er erkannte, daß die traglichen Oasen nicht wie anderen Stallgenossen einheimische Tiere sind. „Herr Richter“, antwortete der Beamte, „ich unternehme seit täglich nächtliche Kontrollen in den Ställen der Grenzorte und das Vieh hat sich dabei daran gewöhnt, daß es stets bei meinem Eintritt aufsteht, um sich willig unterwerfen zu lassen. Fremde Oasen sind solche Störungen nicht gewohnt und bleiben liegen. Hieraus erkannte ich, daß die beiden Oasen geschmuggelt wurden.“ Da sich später auch die Viehbesitzer als gestiftet herausstellten, wurden die beiden Viehbesitzer zu einer Arrest- und empfindlichen Geldstrafe verurteilt.

Ny. 17 IV. — der Riesenbomber.

Während am Hawaii Hunderte von amerikanischen Armeeflugzeugen im Rahmen der großen Pazifikmanöver eingesetzt sind, erfährt die Öffentlichkeit zum ersten Male von der geplanten Konstruktion des angeblich größten Bombers der Welt, der die Bezeichnung „NY 17 IV“ führen soll. Die Einzelteile der Konstruktion sind bereits, wie es heißt, in Arbeit, so daß in verhältnismäßig kurzer Zeit die Probeapparate ihre Veruschflüge antreten können. Der Riesenbomber ist mit Schloß und Arbeiteräumen, einem Laboratorium, einer Küche mit Geschirrtank und einem Kabenum für 20 Tonnen versehen. Außerdem hat die Maschine eine eigene Kraftanlage für 110 Volt an Bord. — Fast gleichzeitig werden 26 große Überland- und Wasserflugzeuge für den Personenverkehr in Auftrag gegeben, die je 72 Passagiere und 8 Leute der Besatzung befördern können.

Warum wollen Sie so leichtsinnig sein

und Ihre Haut ungeschützt der Sonne aussetzen? Es gibt doch Nivea. Wenn man sich vor jeder Sonnenbestrahlung gründlich mit Nivea-Creme oder -Ol einreibt, dann erhält man eine herrliche und natürliche Hautbräunung.



Zum drittenmal Zwillinge. In dem an der Donau gelegenen Reichheimwinger hat, wie die „Bayerische Staatszeitung“ berichtet, die Frau des Bauern Anton Stalt, die bereits neun Kindern das Leben geschenkt hat, vor kurzem zum drittenmal Zwillinge geboren.

Im Jerechhaus gefangen gehalten! Die Gräfin von Chateaubriand hat gegen drei Familienmitglieder eine Klage wegen Freiheitsberaubung eingeleitet. Sie wies in der ersten Verhandlung des von ihr ermittelten Prozesses darauf hin, daß sie auf Grund des 99 Jahre alten, immer noch gültigen Erbrechts von Frankreich eingesperrt und drei Jahre lang in einer Irrenanstalt gefangen gehalten wurde. Sie habe sich um einen Teil gehandelt, um sie zu entlassen. Sie ist fortgeführt von Geburt und wurde durch ihre Heirat mit dem Grafen Chateaubriand Französin und erbe nach dem Tode ihres Gatten dessen großes Vermögen. Die Angehörigen von Teilen ihres Gatten verweigerten nun mit Hilfe dreier Ärzte die Freilassung für irrsinnig zu erklären, um über einen Erbschaftsverwalter selbst in den Besitz des Vermögens zu gelangen. Die ersten gerichtlichen Nachprüfungen haben die scheinbare Richtigkeit der Bornurde der Gräfin bestätigt. Der Prozeß Chateaubriand verspricht eine große Sensation zu werden.

640 Telefonate auf einer Linie. Englischen Telefon-Spezialisten ist es gelungen, über eine Telefonlinie gleichzeitig 640 Stimmen sprechen zu lassen, ohne daß auch nur die geringste Vermirrung auftrat. 320 Stimmen sprachen an jedem Drahtende. Vorläufig sollen ähnliche Verbindungen zwischen London und Birmingham und Birmingham und Manchester eingerichtet werden. Interessant ist ein Hinweis des britischen Postministeriums, wonach die neue Erfindung von Bedeutung werden könne für die Bildübertragung in Seefunkstationen.

Metropole-Bodega

bekannt für gute Rheingauer Weine erster Güter.

Ein neuer Komet entdeckt. Der australische Astronom Walter Gale hat einen neuen Kometen entdeckt, dem der Name Gale-Komet 1937 verliehen wurde. Der Forscher, der sich aus Liebhaberei in seinen Museen mit Astronomie beschäftigt, hat in den Jahren 1894, 1912 und 1927 Kometen entdeckt, die alle seinen Namen tragen. Der jetzt von ihm entdeckte Komet wird erst in einigen Jahren wieder zu sehen sein. Ein Bericht über den neu entdeckten Kometen wird an alle Sternwarten der Welt geschickt.

es in einer der folgenden Nächte an der Stalltür, wo drinnen auch die beiden Bärchen schliefen. Mäunnersoll öffneten sie die Tür und im Schein einer elektrischen Taschenlampe präsentierten sich ihnen ein Jolkant in Uniform. Keiptroll fanden die einheimischen Oasen vom Lager auf, wie sich gebührt, wenn ein Organ der Obrigkeit eintritt. Die jugoslawischen Kinder blieben respektlos liegen. Das wäre ihnen schließlich zu verzeihen gewesen, denn sie waren ja nur Oasen, aber durch ihre Teilnahmslosigkeit hatten sie auch den Schmagel verraten. Der Beamte erlittete die Ansehung und es stellte sich heraus, daß die faulen Tiere tatsächlich aus Jugoslawien kamen. Bei der Gerichtsverhandlung fragte der Richter den Jolkant, woraus er erkannte, daß die traglichen Oasen nicht wie anderen Stallgenossen einheimische Tiere sind. „Herr Richter“, antwortete der Beamte, „ich unternehme seit täglich nächtliche Kontrollen in den Ställen der Grenzorte und das Vieh hat sich dabei daran gewöhnt, daß es stets bei meinem Eintritt aufsteht, um sich willig unterwerfen zu lassen. Fremde Oasen sind solche Störungen nicht gewohnt und bleiben liegen. Hieraus erkannte ich, daß die beiden Oasen geschmuggelt wurden.“ Da sich später auch die Viehbesitzer als gestiftet herausstellten, wurden die beiden Viehbesitzer zu einer Arrest- und empfindlichen Geldstrafe verurteilt.

AUTO Fahrschule Selbstfahrer- Vermietwagen Reparaturen BREZING Bernstrasse 15 Fernruf 220 16	Stempel Stempel Fachgeschäft Hch. Sohns Gravieranstalt Marktstr. 12, I. gegenüber Rathaus Telefon 22337	Möbel solid, preiswert bei Möbel- Bücher nur kleine Kirchgasse 4 a. Marktplatz Ehesstands- darlehen	VICTORIA MOTORRADER Gottfried 26 Grabenstr. 28 Tel. 23895 Reparatur-Werkstätten	Detektiv Scharff Wiesbaden Lahnstr. 39 Tele. Kirchgasse Ruf 25585 Ermittlungen Auskünfte	Ihre alte Metallbestelle od. Chaiselongue wird zu einer modernen Couche umgearbeitet. 30 Jahre ausgeführt in der St. Schmelzstr. 14 Eisenwerkzeug in jeder Preisse für mehr. Billiger Preis. Schmelz, Zap. - Stricker.	Radio? durch eine gründl. Einstellungsarbeit mit Schoenenburgers Planzansatz Erhaltung Salus- Reformhaus Wiesbaden Friedrichstr. 10 am Schillerplatz.	Wieder auf der Höhe durch eine gründl. Einstellungsarbeit mit Schoenenburgers Planzansatz Erhaltung Salus- Reformhaus Wiesbaden Friedrichstr. 10 am Schillerplatz.	Kunst- Stopferei Krischer Am Fabrik- der Walkmühle Mar Maritzstr. 7 Telefon 22791
---	---	---	--	--	---	--	---	---



Die Kronzeugin

Ein großer Kriminalfilm
der Ufa

voll Leidenschaft, Dramatik und Spannung,
in dessen Mittelpunkt Liebe und Opferwillen einer
Künstlerin stehen:

gespielt und erlebt von —

SYBILLE SCHMITZ

gestaltet von: **GEORG JACOBY**

Morgen
Freitag, 30. 4. 37
4.00, 6.15, 8.30

die ereignisreiche Premiere im
UFA-PALAST

Taunusbund, Ortsgruppe Wiesbaden E.V.
(RHEIN- UND TAUNUSKLUB)
Donnerstag, 6. Mai 1937 (Chr. Himmel.)
5. Hauptwanderung
Reichswanderertreffen in Bad Homburg
Ann. z. Westerbildfahrt (11. 7. 37) muß, solange
Plätze vorh., bis 30. 6. 37, i. d. Geschäftsst., erfolgen.

APOLLO
Der neue Bavaria-Film:
Die gläserne Kugel
mit Albrecht Schoenhals
Hilde v. Stolz, Paul Henckels, Sabine Peters,
Ernst Dumcke, Walter Steinbeck
wird die **2. Woche**
verlängert
4 — 6.15 — 8.30

WALHALLA
30. April
Abschiedsabend der
Kapelle Hans Glasunck
GROSSE MAIFEIER
Oberbayern-Kapelle Math. Schießl
dazu Gastspiel
Jeny Engelhard
die Stimmungs-Kanone

SAMSTAG, DEN 1. MAI 1937
Schlachtfest
Ab Freitag 12 Uhr: Sämtl. Spezialitäten
Baba-Bräu • Albrechtstr. 21
Es ladet freundlichst ein Seppi Hagl

Du hast ganz recht,
bei Dir liegt die Sache ganz anders.
Du brauchst nicht
regelmäßig im „Wiesbadener Tag-
blatt“ zu werben, das müssen nur die
wenige verirrten kommen wollen

Capitol
an Kochbrunnen
Ab Freitag
zeigen wir den Film, auf
den Tausende warten
Truxa
La Jana
Hannes Stelzer
W. 4.00, 6.15, 8.30
Preise:
-50, -70, 1.-, 1.20, 1.50

H. Maus
Messerschmiedemeister
schleift alles
Friedrichstraße 55

SCALA
Tägl. 8.15 Uhr VARIETE Ruf 25930
Nur noch heute und morgen das lustige
Frühlings-Variete
7 Weltattraktionen 7
Dazu die großartige
Tanz- u. Gesangs-Revue
Rondella-Cocktail
Dieses Pracht-Programm
müssen Sie sehen!

Kellerskopf
Wilhelm-v.-Opel-Turm
Zum 1. Mai bekanntes Ausflugsziel
• Prima Speisen und Getränke
in h. Familie Christ

Erbach (Rheingau)
Weinhaus
Kohlhaas
empfiehlt für 1. u. 2. Mai sein
neu hergerichtete Sälehen (zirka
100 Personen fassend).
Tel. Amt Eltville 372

Morgen Premiere!

Tausende haben schon die Voranzeige in
unserem Theater gesehen und
haben sich bei diesem kurzen
Filmausschnitt köstlich amüsiert

Tausende warten nun schon voller Spannung
auf dieses Lustspiel, von dem man
in Wiesbaden sprechen wird!



Es ist nicht übertrieben, denn die Presse
sagt es selbst:

Der lustigste Film des Jahres!

L. N. N.

Heinz Rühmann

Theo Lingner

Hans Moser

Heinz Salfner

Gusti Huber

Gerh. Bienert

*

THALIA

Neuerscheinungen
werden laufend eingestellt i. der
modernen Leihbücherei
ines Edelmann
Ellenbogengasse 7

WALHALLA
Film und Variete
Wo. 4, 6, 8.30, So. 3 Uhr

**Eine Nacht
mit
Hindernissen**
nach dem vielgespielten
Theaterstück von Feder v. Lohstütz
„Weh dem, der lügt“
(Klappenstorchverband)
mit **Lucie Englisch**
Georg Alexander • Hans Biele
Hans Bräuer
Heute letztmals!

Im Variete-Teil:
Die beste deutsche Komikerin
Cläre Schlichting
Die Kanone des Humors

WALHALLA
Film und Variete

Morgen:
**Zwei Welt-
Berühmtheiten**
in einem Programm:

**DIE
Stimme
des
Herzens**
DER SÄNGER ZURER HÖRNET
BENJAMINO
GIGLI
GERALDINE
KATT

Auf der Bühne:
Der König der Jongleure
PILETTO

Einmalig!
WALHALLA
Film und Variete

FISCHE
stets frisch und
preiswert in
Frickel's Fischhallen
Grabenstr. 16, Tel. 28361/2
Moritzstr. 28, Tel. 27590
Wörthstr. 24, Tel. 27591

Im Kühlwagen u. Eis frisch eingetroffen:
Blutfr. Ostsee-Dorsch 2-Spide
o. Kopf 1/2 kg **22**
ff Seelachs 1/2 Fisch
o. Kopf **22** Ausschnitt
geputzt **28** Filet
35
Ia Kabeljau **28 35 40**
ff Goldbarsch o. Kopf 1/2 kg **30** Filet **45**
Große Nordkap-Schellfische o. Kopf **35**
Ia Lofoten-Schellfische ohne Kopf **45**
ff Seehecht ohne Kopf, ohne Gräten . . . 1/2 kg **60**
im Ausschnitt geputzt, entsprechender Aufschlag
Fst. Angelschellfische in allen
Größen 1/2 kg **80**
Feinster Angelkabeljau im Ausschnitt **70**
Echbjerger großer Heilbutt im Ausschnitt **1.10**
FrISChe Makrelen **30** Merlans **35** Bratschollen **40**
Rotzungen, Limandes, Seezungen, Steinbutt
stets frisch zu Tagespreisen.
FrISChe Krabben in der Schale 1/2 kg **60**
Süßwasserfische sehr preiswert:
Bresen 35-50 Barsche **60** Maifische **80**
Hechte 90 Maränen **1.-** Zander **90-1.40**

Lebende Karpfen, Schleie, Rale, Forellen
Feinster Rheinsalm im Ausschnitt
Gebratene Fische u. 9 Uhr ab heiß a. d. Pfanne

Für den Abendisch, Ausflüge, Wochenend:
Deutsche Fisch-Vollkonserven
Nur beste Fabrikate! • Köstliche Leckerbissen:
Hergestellt aus frischen Heringen, Makrelen, Fischfilet in vor-
züglichen Tünnen jeder Geschmacksrichtung in Dosen zu
25, 28, 32, 38, 45 und 50

Oelsardinen - Thunfisch in Oel
Anchovis - Sardellen u. Lachspaste
Rauchsal und Rauchlachs im Aufschnitt
Geräucherte und marinierte Fische
in großer Auswahl sehr billig!
Beste holl. Vollheringe
Feinste Matjesheringe
• Beachten Sie unsere Auslagen!
• Aufträge für Freitag erbitten schon Donnerstag!

Werbe-Drucksachen
in origineller kaufmanngerechter Aufmachung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei - Wiesbadener Tagblatt

**Stellen-
Angebote**

Werbliche Personen
Sonstiges Personal

**Sauberes
Mädchen**

für leichte
Berkolität
nicht unter
18 Jahren, gel.
Tauschstr. 37, 3
persönlich

Unabh. Person

welche perfekt
einem Haushalt
vorstehen kann,
in l. Landwirt-
schaft bei gutem
Lohn gesucht.
W. Hambach,
Gartenstraße 19,
Tel. 26844.

**Sauberes
Mädchen**

gute Schulbil-
dung, in
Küche, und
Wäsche, auch
leichter Arbeit,
Ang. u. S. 641
an Taubstr. 10.

Tages-Café

sucht lohn-
fähige
Mädchen

für Haushalt u.
Bekleidung der
Häute, Ang. u.
S. 643 T. Berl.

**Kraft, fleiß-
hausmädchen**

lohn gesucht
Parkstraße 15.
Ein bel. unent-
schuldig, im
Taubstr. 10.

**Tücht.
Küchenmädchen**

bei Gutsb. Empf.
erf. Arbeit, im
Taubstr. 10.

**Unverlässliches
Mädchen**

mit guten Zeug-
nissen, in Ein-
haus, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Altenvermiete Importfirma mit eigenem Werk sucht für ihre erstklassigen
Spezialität: 100% demnächst bei Industrie, Automobilgen.,
Garten, Reparatur-Werkstätten usw.

Bertreter

eingeführte, fachkundige

Ang. lohn- u. S. 601, Westdeutsche Anzeigen-Ges. m. b. H., Hamburg 20.

**Stellen-
Angebote**

Werbliche Personen
Sonstiges Personal

**Sauberes
Mädchen**

für leichte
Berkolität
nicht unter
18 Jahren, gel.
Tauschstr. 37, 3
persönlich

Unabh. Person

welche perfekt
einem Haushalt
vorstehen kann,
in l. Landwirt-
schaft bei gutem
Lohn gesucht.
W. Hambach,
Gartenstraße 19,
Tel. 26844.

**Sauberes
Mädchen**

gute Schulbil-
dung, in
Küche, und
Wäsche, auch
leichter Arbeit,
Ang. u. S. 641
an Taubstr. 10.

Tages-Café

sucht lohn-
fähige
Mädchen

für Haushalt u.
Bekleidung der
Häute, Ang. u.
S. 643 T. Berl.

**Kraft, fleiß-
hausmädchen**

lohn gesucht
Parkstraße 15.
Ein bel. unent-
schuldig, im
Taubstr. 10.

**Tücht.
Küchenmädchen**

bei Gutsb. Empf.
erf. Arbeit, im
Taubstr. 10.

**Unverlässliches
Mädchen**

mit guten Zeug-
nissen, in Ein-
haus, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Ch. ehl. Frau

22 J., 12 J. in
Küche, u. S. 641
an Taubstr. 10.

Don-Schule

(37) 3. u. 4. v. d.
Bühnenstr. 9, 10.
Klavier
gut erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Radio

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

Schlafzimmer

3 A. Neumoi-
l. 3. erb. u. v.
Händler verb.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Sehr gut erhalt.
Kinderwagen**

preisw. u. verl.
Dachstuhl
Str. 88, 3. St.
Ang. u. S. 644
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Eden-Depe
mit oder ohne
Wasserkraft, Ang.
u. S. 642 T. Berl.

Suche gebraucht

Personenwagen
zahlte bis 1500
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Eden-Depe
mit oder ohne
Wasserkraft, Ang.
u. S. 642 T. Berl.

Suche gebraucht

Personenwagen
zahlte bis 1500
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Eden-Depe
mit oder ohne
Wasserkraft, Ang.
u. S. 642 T. Berl.

Suche gebraucht

Personenwagen
zahlte bis 1500
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Eden-Depe
mit oder ohne
Wasserkraft, Ang.
u. S. 642 T. Berl.

Suche gebraucht

Personenwagen
zahlte bis 1500
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Eden-Depe
mit oder ohne
Wasserkraft, Ang.
u. S. 642 T. Berl.

Suche gebraucht

Personenwagen
zahlte bis 1500
an Taubstr. 10.

**Suche eine aut-
erhaltene**

Nus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Heffenheim, 28. April.** Silberne Hochzeit feiern Land- und Gutsbesitzer Wilhelm Koch und Frau Karoline, geb. Kahl. — Am Montagfrüh gegen 4 Uhr rannte ein in Richtung Heffenheim fahrender Personnenwagen in das Wohnhaus des W. Müller (Mühle) und beschädigte dasselbe. Trotzdem der Wagen weiterfuhr, konnten die Personallen des Fahrers ermittelt werden.

— **Isheim, 28. April.** Am 28. April beging Herr Anton A. u. s. Martipf, bei guter körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 85. Geburtstag. — Die Vorbereitungen zur 650-Jahrfeier der Stadt, vom 1. — 5. Juli 1937, schreiten rüstig vorwärts. Nach den bis jetzt vorliegenden Anmeldungen, kann mit sehr hartem Besuch der Veranstaltung gerechnet werden. Den Hauptanlassungspunkt an den Festtagen wird ein lebenswetter Festzug bilden, der einen geschichtlichen Rückblick über das Leben der Stadt Isheim vom 13. bis 16. Jahrhundert geben wird. Wichtige Tagungen und Beratungen während der Jubiläumfeier werden das Festprogramm vielseitig gestalten.

— **Niederrhausen, 28. April.** In unserer Luftkurort werden allmählich die Vorbereitungen für die kommende Saison getroffen. Gemeinde und Verkehrsverein arbeiten Hand in Hand. Ruhebänke und Wegemarkierungen wurden überholt, vermehrt und erneuert. Auch die vor drei Jahren neu errichtete Lauf- und Schwimmbad-Anlage wird überholt.

— **Aus dem Untertaunus, 28. April.** Mit Beginn des kommenden Monats wird die RSB im Untertaunuskreis unter Leitung von staatlich geprüften Kindergärtnerinnen zunächst vier Ernte-Kindergärten eröffnen und zwar in den Gemeinden Heftrich, Wehen, Laufelselden und Stedenroth.

Aus dem Rheingau.

— **(Niederrhein, 28. April.** Auf 79 Lebensjahre konnte in guter Gesundheit Frau Maria Müller, Hauptstraße, zurückblicken. 74 Jahre alt wurde Landwirt L. Koppel. — Das BDM-Sommerlager vom Untergau 117 in der Villa „Rinde“ wird am Sonntag eröffnet.

— **(Eltville, 28. April.** Zum 1. Mai ist der in städtischen Diensten stehende Gemeindevorsteher Fischer nach B. Sonnenberg verlegt. — H. Scharf, Führer der RSB, übernahm bei einer feierlichen Feier 21 Bäume aus dem Eltwiller Jungwald in die H. S. — Die Rundgebung der Schaffenden, zu der die Gefolgshäuser von ihren Sammelplätzen aus gemeinsam anmarschierten, findet um 11.30 Uhr auf dem Sportplatz statt.

— **(Kiedrich, 28. April.** Einen sinnigen Brauch belebte die S. L. zusammen mit der H. S. und dem BDM, indem sie in feierlichem Zuge den Maibaum der Gemeinde in das Dorf geleitete.

— **(Erbach, 28. April.** Der für die RSB-Frauenenschaft Elberberg von H. L. Cornuth geleitete Mütterkulturschulungslehrgang im Kochen und Backen wurde in Anwesenheit von

Hr. v. Hemstert mit einer Schlussfeier beendet. Der Lehrgang zählte 20 Teilnehmerinnen.

— **(Geilenheim, 28. April.** Der seither von den katholischen Schwestern geleitete Kindergarten wird vom 1. Mai ab von der RSB übernommen und von einer RSB-Kindergärtnerin geführt.

— **(Lorch, 28. April.** Wegen der Heilig-Kreuz-Wallfahrt ist die Wipperföhre am nächsten Sonntag vom Orisbering Lorch bis zur Abzweigung nach Bresberg von 9 bis 13 Uhr gesperrt. Die Umleitung geschieht über Bresberg—Rüdesheim und umgekehrt.

Rhein und Nahe.

— **Über-Oberstein, 28. April.** Am vergangenen Mittwoch war der wegen eines Diebstahls zu 1½ Jahr Zuchthaus verurteilte Albert M. nach der Verhandlung aus dem Gerichtssaal geflohen und konnte nicht wieder gefasst werden. Jetzt hat sich der Flüchtling freiwillig auf dem Amtsgericht gestellt.

Frankfurter Nachrichten.

— **Frankfurt a. M., 28. April.** In verschiedenen Stadtteilen Frankfurts sind in letzter Zeit fortgesetzt von parkenden Wagen vollständige Kofferabzüge abgenommen und gestohlen worden. Jetzt ist es gelungen, zwei dieser Diebe festzunehmen. Die Bereicherung der Räder hatten sie verkauft. Die Felgen und Schutzhüllen verkauften sie im Stadtwald unter Laub. Die Diebe wurden dem Amtsgericht übergeben. — Das Elfa-Löhringen-Institut und die „Lose Vereinigung ehemaliger Strahburger Dozenten und „Studenten“, halten am 8. und 9. Mai in Frankfurt ihre diesjährige Tagung ab.

Kassel und Umgebung.

— **Kassel, 28. April.** Am Mittwochnachmittag wurde hier der am 23. April in Kürnberg verstorbenen Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Dr. Dietrich, Mitglied der Akademie für deutsches Recht, in Anwesenheit einer großen Trauergemeinde zu Grabe getragen. Als Vertreter des Führers und als Präsident der Akademie für deutsches Recht nahm Reichsminister Dr. Frank an der Trauerfeier teil.

Odenwald und Bergstraße.

— **Amorbach, 27. April.** In der Nähe der Wallmannschen Mühle brachten die Niederschläge der letzten Tage größere Erdmassen in Bewegung, die über die Gärten am Volkmanns kürzten. Das Wasser des Mühlbaches trat infolge der Stauung durch die Erdmassen über die Ufer und überschwemmte weithin das ganze Tal.

Wasserkräft.

Übermenschlich, urgemaltig, ungeheuer, riesenhaft, überflutet und wasserkräftig. Ist des Wassers wilde Kraft.

Nie erlosche Kräfte saufen In des Flusses wildem Lauf, Und des ewigen Wassers Brausen Halten Damm und Deich nicht auf.

Millionen Pferdestärken Sprühen aus des Wassers Kraft, Das in ungeheuren Werken Licht und weisse Kühle schafft.

Doch die flüchtigen Kraftfontänen In des Weltalls Wunderbau, Sind doch immer noch die Tränen Einer jungen, hübschen Frau.

F. u. d.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Mit der Auffüllung der über Mitteleuropa gelegenen Tiefdruckrinne hat die Wetterlage eine Umgestaltung erfahren, die uns in zunehmendem Maße Hochdruckeinfluss bringt. Da im Bereiche geringer Druckgegensätze über Deutschland vorerst noch immer flache Tiefdruckstörungen zur Entwicklung kommen, wird die Witterung jedoch noch nicht zur vollen Befriedigung gelangen. Besonders mit Störungen gewitteriger Art wird zu rechnen sein.

Witterungsaussehen bis Freitagabend: Viel bewölkt, sonst mäßig bis heiter, trocknen, Mittagstemperaturen bei etwa 15 Grad überwiegen nördliche bis östliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 28. April: Siebich: Pegel 3,26 gegen 3,32 m gestern; Mainz: 2,65 gegen 2,73 m gestern; K a u b: 4,34 gegen 4,48 m gestern; Köln: 5,08 gegen 5,25 m gestern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Forschungsinstitut.)

Datum	28. April 1937			29. April
Ortzeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luft- druck auf 0° und Normalhöhe	783.1	783.3	786.9	787.8
rel. Lufttemperatur (Celsius)	8.4	12.5	9.7	8.3
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	86	86	71	81
Windrichtung und -stärke	SE 1	NR 2	NR 2	SE 1
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.5	—	—	—
Wetter	bedeckt 2 wolkig	—	klar	klar Dunk
28. April 1937: Mittlere Temperatur: 14.3. Gesamtheit der Temperatur: 10.3.				
Sonnen- und Wolken: am 28. April 1937: normaltags 3 Std. 18 Min. nachmittags 4 Std. 42 Min.				

28. April 1937: höchste Temperatur: 14.3.

Tagessumme der Temperatur: 10.3.

28. April 1937: niedrigste Nachttemperatur: 5.2.

Sonnenstunden am 28. April 1937:

normittags 3 Std. 18 Min. nachmittags 4 Std. 43 Min.

Ein Name - ein Begriff

„FUR FUSSE FUCHS“
Ruf 22369
Taunusstraße 38

... sind die beliebten
August Engel-Zigarren
10 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Bürobedarf - Schreibmaschinen
Hansa Büroeinrichtungshaus
Bahnhofstraße 15, Ruf 24992

Färberei Walkmühle
Chem. Reinigung

ist für **Fahrräder u. Nähmaschinen**
ZIMMERMANN & CO.
Reparaturen
Sämtl. Ersatzteile
Mauritiusstraße 1, Ruf 26175

Von Jeherl
Strümpfe - Damenröcke - Strickwaren
G. Schwenck
Mühlgasse 11-15
seit 1873

Möbel-Einrichtungen
für jeden Geschmack
JHLE
Ehestandsdarlehen
Ecke Gold- und Hühnergasse

MÖBELTRANSPORTE und Lagerung von
Wohnungseinrichtungen
Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ullrich
Telefon: 59446
23847-49 Hauptbüro: Taunusstraße 9

TAPETEN GARDINEN TEPPICHE LINOLEUM
GEORG DIEZ
Friedrichstr. 51, Ecke Kirchgasse

Weiter sagen
Köhr-Hüte tragen!
Wiesbaden, Langgasse 3

Lesen bildet! Das gute Buch
von Buchhandlung Schwaedt
Rheinstraße 43, Ecke Luisenplatz

Zuverlässige und schnelle Abwicklungen
Immobilien-Verkehrs-Ges.
Wilhelmstraße 9 (Alteisenbahn)
An- und Verkauf Ruf 26550 Wohnungsvermittlung

85 Jahre
Sinnenkohl-Kaffee

SEIT 1897 Versteigerungssäle Jäger
Luisenstraße 9
Verkauf von antiken u. modernem Mobiliar,
Gemälden, Perser Teppiche, Kunstgegenstände,
Ruf 22448

Seit über 50 Jahren
das Foto-Spezialgeschäft
TAUBER Ruf 27717
Kirchgasse 20

BELEUCHTUNG - ELEKTRIZITÄT - GAS
ELEKTR. KÜHLSCHRÄNKE
H. Heraeus & Co., Taunusstraße 9 - Tel. 28941

IHR RADIO U. IHRE MUSIK
Reparaturen - Antennenbau.
Taunusstr. 13 - Rheinstr. 14
von **A. L. ERNST**
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik.

in der erlesenen
Auswahl
Parfümerien
Grise-Salons Kästner & Jacobi
Taunusstr. 4 - Wilhelmstr. 56 - Hotel Rose - Ruf 25959

und nicht vergessen ...
„Nassovia“ heißt die Wäscherei
Friedrichstr. 46/48, Ruf 26115/17, Luisenstr. 24

J. A. Reis
Wilhelmstraße 42 - Fernspr. 23732
Damentaschen
Koffer, Reiseartikel

Teppich-Fachwerkstätte
Reparaturen - Wäsche - Eulanbehandlung
Anton Dapper, Mainzer Straße 74, Ruf 22291

Schneiderei-Artikel u. Futterstoffe
vom Fachgeschäft **Karl Kopp Nachf.**
Inh. Wilh. Junginger, Mauritiusplatz 2

Mercedes-Schuhe in bekannter
Qualität
Ernst
Markstraße 28
Gegr. 1860
Alleinverkauf: Schuhhaus
Dr. Diehl-Schuhe

Lose zur Staats-Lotterie
in der Stadt, Lotterie-Einnahme
E. Kern Adelsstraße 28
Ruf 24231 - Ecke Adolfsallee

Wer gegen den Staat arbeitet, treibt Hochverrat

Die Urteilsbegründung im Kossaint-Prozess.

In der gestrigen Tagblatt-Ausgabe haben wir unseren Lesern das Urteil des Volksgerichtshofes gegen die katholischen Geistlichen, von denen der Hauptangeklagte Kossaint mit 11 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Freiheitsverlust bestraft wurde, mitgeteilt. In seiner ausführlichen Urteilsbegründung führte Präsident Gerner u. a. aus: Oberstes Gesetz ist das Volk. Die äußere Sicherheit des Staates anzustreben, aber die innere Sicherheit des Volkes zu vernachlässigen, das ist die Aufgabe der katholischen Geistlichen. Das Volk des einzelnen zu helfen, im Rahmen des Konfessionsbundes aber auch der katholischen Priester die Verpflichtung, die Reichsregierung zu achten und dem deutschen Staat Treue zu leisten. Endlich sei zu berücksichtigen, daß auch die anderen Angeklagten nicht zur Rechenschaft gezogen werden müßten, wenn Kossaint nicht gewesen wäre. Denn diese Angeklagten seien dem geistlich überlegenen Priester gefolgt und hätten sich durch ihn zu ihrem homöopathischen Treiben verleiten lassen.

Sodann ging der Vorsitzende zu einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der ehemaligen Zentrumsparität über. Sie sei von den in ihr politisch zusammengefaßten Katholiken als die allgemeine Vertreterin ihrer Weltanschauung angesehen worden. In den linksgerichteten Kreisen der Zentrumsparität, die sich besonders im Friedensbund deutscher Katholiken zusammenfanden, wurden in Wort und Schrift pazifistische Weltanschauungen verbreitet, die letzten Endes auf die Förderung der Kriegsdienstreue verweisen. Die katholische Jugend sei ebenfalls pazifistisch eingestellt gewesen und habe sozialistische Ideen angenommen.

„Aus diesem Hintergrund heraus“, so führte der Vorsitzende weiter aus, „die innere Entwicklung Kossaints zu seinem hochverräterischen Treiben. Der Kaplan trat aus der Zentrumsparität aus, als diese für das Ermächtigungsgesetz zugunsten des Kabinetts Hitler stimmte, und

er hat seiner eigenen Kirche Rerrat und Zusammengehen mit dem Faschismus vorgeworfen. Als Mitglied des Friedensbundes deutscher Katholiken“ hat sich der Angeklagte auch praktisch als Pazifist betätigt, indem er Klebeblätter anbrachte, die sich gegen den Wehrwillen der Jugend richteten. Ferner fand er Schreiben zukommenden Inhaltes an den Vorsitzenden der Brückungskommission in Genf.

In einem Aufsatz in der Zeitung „Die junge Front“ hat er die katholische Jugend aufgefordert, „in den politischen Bezirk vorzustoßen“. Der Kaplan Kossaint wollte nach Ausland, dem Land der Gottlosen, reisen, um die dortigen Verhältnisse zu studieren. Für seine Ablehnung der nationalsozialistischen Weltanschauung sind ferner verschiedene Bestrafungen bezeichnend, die gegen ihn während der Beweisnahme gemacht wurden. Danach hat er mehrfach die Auffassung vertreten, daß sich der Nationalsozialismus nicht lange an der Herrschaft halten werde. Abhängig ist festzustellen, so bemerkt der Vorsitzende, „daß dieser katholische Seelsorger Politiker war, der sich nicht lediglich mit kulturpolitischen Fragen beschäftigte, sondern aus seiner starken Ablehnung gegenüber dem Nationalsozialismus ein sehr hohes Interesse für den Kommunismus zeigte. Seine Behauptung, daß er die Kommunisten zum katholischen Glauben habe bekehren wollen, sei durch die Beweisaufnahme einwandfrei widerlegt. Ergänzend müsse sich auswirken, daß Kossaint seine hochverräterische Betätigung auch im Ausland betrieben hat. Nach der Dauer seiner Betätigung waren für ihn die verhängten Strafbestimmungen des Gesetzes vom 24. April 1934 anzuwenden. Die Tätigkeit Kossaints müsse als besonders verwerflich bei einem deutschen Priester angesehen werden. Er habe sich als katholischer Seelsorger mit Dingen beschäftigt, die ihm nichts angingen, und deren Verfolgung ihm nach Wortlaut und Sinn des Konfessionsbundes verboten war. Kossaint ist der Träger eines Defizits, der aus einem erheblichen Schaden angereicher wurde; denn er habe dazu beigetragen, daß die Seelen von jugendlichen Katholiken vergiftet wurden.“

Kalkül gekommen seien, hätten sie selbst untereinander Anstand getrieben. Weiter wird festgestellt, daß sich in dem Kloster Waldmühl der Bruder Friedberger befunden hat, der Lehrer der Klosterschule war und über 100 Kinder zu unterrichten hatte. An 35 Schülern hat sich dieses Schenkel, wie die Untersuchungen ergaben, vergangen. Für diese Verbrechen wird er in nächster Zeit vor dem Strafgericht zu verantworten haben.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten Bruder Ignatius wegen vollendeten Betrübens gegen die Paragrafen 174,1 und 176,3 in mehreren Fällen zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis. Das Gericht betonte jedoch, daß es nur seinem hohen Alter zu verdanken habe, wenn er vor dem Zuchthaus bewahrt blieb.

Als zweiter Angeklagter hatte sich der Franziskanerbruder Delidarius zu verantworten. Er wurde 1900 in Dortmund geboren und arbeitete bis zu seinem 26. Lebensjahr in einem archaischen Werk. Als er dann 1928 arbeitslos wurde, trat er als Postulant in das Kloster Waldmühl ein und legte 1931 die ewigen Gelübde ab. In dem Klosterheim Lind verließ er den Dienst eines Krankenpflegers, wurde dann Fremdenführer im Kölner Dom und schließlich in das über berühmte Kloster Waldmühl versetzt. Hier erhielt er die sogenannte „schwere Station“ für schwermütige Kinder. Der Angeklagte sagte selbst bei seiner Vernehmung, daß hier der „Ausbruch der Menschheit“ veranlaßt gewesen sei. Im Kloster Waldmühl fand der Bruder 10 tief, daß er sich mit den geistlich minderwertigen Jünglingen einließ. Auch den Generaloberen sowie seinen Reichstrater erzählte der Angeklagte, daß er in dieser hinfälligen Umgebung befürchten müsse, alle Hemmungen zu verlieren. Der Generaloberer aber sagte ihm, das sei wohl nicht so schlimm und brachte dabei zum Ausdruck, er wolle wohl abgelöst sein und einen besseren Posten haben. Wenn er die Luft in seiner Umgebung nicht mehr vertragen könne, so möge er ruhig das Fenster öffnen (1). In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß sich der Angeklagte in mehreren Fällen mit tranten Jünglingen, die nicht mehr als Menschen anzusprechen, sondern halb vernarrt



Je weniger Aufgaben Du in Deinem Leben zu meistern hast, um so leichter und unnütz wird Dir Dein Leben erscheinen. Du sollst Dich für die Gemeinschaft einsetzen!

waren, in der furchtbaren Weise eingelassen und sie für seine schamlosen Zwecke mißbraucht hat. Außerdem gibt der Angeklagte zu, sich als Mischling betätigt zu haben. Auch in dieser Verhandlung lagte ein Jüngling, der als Zeuge erschienen war, alle Klosterkinder seien von den Brüdern verdorben worden.

In seiner Anklagerede gab der Staatsanwalt ein erschütterndes Bild der Vorgänge, die in ihrer Schmutzlichkeit nicht wiedergegeben seien. Wer einen Einblick in das Klosterleben erhalten habe, der wisse, wie die Jungen durch von den Brüdern verführt worden seien und unter sich gemeinsam völlig verdorben worden seien. Einer nach dem anderen sei in den Sumpf hineingezogen worden.

Der Angeklagte wurde wegen Betrübens gegen § 175 in Tateinheit mit Betrübens gegen § 174,1 zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus sowie 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Dem Angeklagten konnten keine mildernden Umstände zugestanden werden, da er sich mit Jünglingen, die auf der untersten Stufe der menschlichen Entwicklung stehen, in der gemeinsten Weise eingelassen hat.

Betrügereien eines jüdischen Tabakgroßhändlers.

Wannheim, 28. April. Der Große Straßammer hatte sich in mehrtägiger Verhandlung der jüdischen Tabakgroßhändler Konrad Hirsch zu verantworten. Die Anklage wirft ihm vor, daß er in mehreren Fällen Kunden dadurch betrogen, daß er unter Verwendung der Namen bekannter Tabakgemeinden genaue Angaben über die Herkunft des Tabaks machte, obwohl er genau wußte, daß er Tabak aus den von ihm genannten Orten überhaupt nicht, aber aus anderen Orten in ausreichender Menge bezog und auch nicht beschaffen konnte. So hat er, ohne die Käufer davon zu verhandeln, billigeren und geringwertigen Tabak aus anderen Orten geliefert, den die Kunden bestimmt nicht zum gleichen Preis gekauft oder abgenommen hätten, wenn sie den wahren Sachverhalt gekannt hätten. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrübens auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr zwei Monaten. Fünf Monate der Untersuchungshaft wurden angedroht. Außerdem wird Hirsch in eine Geldstrafe von 2500 RM genommen, der zehn Monate Gefängnis entsprechen. Nach § 42 Abs. 11 des Reichsstrafgesetzbuches ist ihm die Ausübung des Berufs eines selbständigen Tabakgroßhändlers auf die Dauer von drei Jahren verboten.

Fünf Personen wegen gemeinschaftlichen Mordes vor Gericht.

Zwei Todesurteile.

Freiburg i. B., 28. April. Das Schwurgericht verurteilte die Angeklagten Julius Scherzer und Friedrich Hoff wegen gemeinschaftlichen Mordes zum Tode und Ehrverlust auf Lebenszeit; wegen Beihilfe zum Mord wurden die Angeklagten Heinrich Mayer zu sechs Jahren Zuchthaus, Leo Mayer zu fünf Jahren Zuchthaus und die Ehefrau Amalia Scherzer zu vier Jahren Zuchthaus unter Anrechnung der Untersuchungshaft verurteilt. Die Ehrenrechte wurden ihnen auf fünf Jahre aberkannt. Der Staatsanwalt hatte für alle fünf Angeklagten die Todesstrafe beantragt.

Auf Anstehen der Ehefrau, die inzwischen verstorben ist, war am 12. Februar 1933 der Bahnarbeiter Wilhelm Mayer auf seinem Amweien in Emmet bei Freiburg i. B. ermordet worden. Allgemein wurde damals ein Selbstmord angenommen, und erst im Jahre 1936 wurde durch einen Mitwisser bekannt, daß Mayer ermordet worden war.

Wieder zwei Franziskanerbrüder in Koblenz vor dem Richter.

Koblenz, 28. April. In der langen Kette der Säuberungsprojekte gegen die furchtbare Seuche in den Klöstern katholischer Ordensgemeinschaften entziffelte sich am Mittwoch vor dem Großen Straßammer in Koblenz wiederum ein unheimlich trauriges und tiefstehendes Bild. Angeklagt waren zwei Franziskanerbrüder aus dem Mutterhaus Waldmühl, die sich als fromme Kantenmacher und „ungeheuerlicher“ schwerer Betrübens begangen haben. Jede Verhandlung erbringt in ihrem unerschütterlichen und durch ihren Anhalt schon gelübten Menschen abstoßenden Verlauf erneut den Beweis, daß es sich bei diesen Verbrechen nicht um Einzelfälle handelt, sondern daß alle Straftatzen sich aus einem unglaublichen und unfaßbaren System ergeben. Die Sünder und Unheile, die in der Anklagebanden stehen, sind nicht nur Ordensbrüder in jungen und mittleren Jahren, sondern die Seuche machte auch vor dem Alter, das man in einem gesunden Leben als ehrenwürdig bezeichnet, nicht halt.

Man traute seinen Augen nicht, als der angeklagte Franziskanerbruder Ignatius in den Gerichtssaal geführt wurde. Ein 70 Jahre alter Mann mit eingetragener Gesichtslinie, hand er als mehrjähriger Sträflingsverbrecher vor dem Strafgericht. In Saarbrücken geboren trat er schon als junger Mensch in die Ordensgemeinschaft ein. Von 1919 bis 1934 war er im Kloster Waldmühl, nach als Siebzehnjähriger löste er die Jungen in seinen Bistumsraum und verführte sie dort. Der Angeklagte behauptet, er habe die Jungen auf ihre „Standhaftigkeit hin prüfen wollen“ und sei dabei selbst ein „Opfer seiner Hemmungslosigkeit geworden“.

In der Beweisaufnahme gibt der Angeklagte an, die Jungen hätten ihm erzählt, auch andere Brüder des Klosters hätten mit ihnen Unrecht getrieben. Die Namen dieser Brüder hätten er jedoch nicht nennen. Einer der Jünglinge sagte als Zeuge, alle Klosterbrüder seien „so veranlagt“ gewesen. Nachdem sie durch die Brüder auf den Weg des

...und im Möbel
finden wir

Möbelschreinerei
und Handlung
Ehesondarlehren | Große Auswahl | Billige Preise

Velle
Goebenstraße 3
Tel. 23265/k.Laden

Billigymnastik

Freiburger-Fleischverkauf
Wiesbaden.

Preis	Freitag, 30. April 1937.
von 1-100 von 12-13 Uhr.	
" 101-200 "	13-14 "
" 201-300 "	14-15 "
" 301-400 "	15-16 "
" 401-500 "	16-17 "
" 501-600 "	17-18 "

Städt. Schlachthofverwaltung.

Erkältet? Husten Sie?
dann in
R. Brosinsky's Bahnhof-Drogerie
Bahnhofstraße 13 / Ruf. 24944
hier finden Sie die bew. Lindergewürze!

Sämtl. Haararbeiten
auch von eigenem Haar in bester
Ausführung fertig

K. Löbig
HELENEN-STR. 2, i. Ekg.

Der Frühling meldet sich!

Alle organischen Kräfte streben nach Erneuerung. Jetzt ist es Zeit, eine gründliche Fraktur mit

Birkenwasser

zu machen. Das Originalprodukt von Dr. Dralle enthält natürlichen Frühlingsbirkenwasser, der in den holsteinischen Wäldern gewonnen wird.

Dralle

Preise: RM. 1.50, 1.94, 3.38
1/2 Liter RM. 3.45, 1 Liter RM. 9.70

Verpackungen

Gallert und H. Cato
im Wein- zu
verpacken für
100 Mt. mit
Reiner oder
Kombi
bezugbar.
Witz
Grundstück
mattler,
H. Kometor!
Edle Langgasse
25, 2549.

Geldschätze
Empfehlungen

Es ist schon so, der wirklich gute Hardputz bleibt

Nicco
flüssig

25 Pf

Parkettputz
reinigt jeden gewachsenen Boden mühelos,
Liter 0.65 bei Großabnahme billiger

Edel-Hartwachs
das gute Bohnerwachs, schneller
harter Glanz, nach wischbar.
Eigene Herstellung - Qualität!
1/1 Dose 1.50 1/2 Dose 0.80

Drogerie KNEIPP
Mühlasse, Ecke Hahnengasse - Tel. 22190

Alles für den
Balkon und Garten
im
Rohmöbel-Spez.-Haus Heerlein
Goldgasse 18

Sport und Spiel.

Wiesbadener Reitertage im Wonnemond.

Jubiläumsturnier des Wiesbadener Reit- und Fahr-Klubs.

Turniersport in der Weltkurstadt.

Der Wiesbadener Reit- und Fahr-Klub kann in diesem Jahre auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. In dieser, an sich kurzen Zeitspanne, hat es der Klub verstanden, alle reitportlich interessierten Kreise Wiesbadens zusammenzuführen und auch dem Reiten bei den von ihm alljährlich durchgeführten Turnieren einen Einblick in den edlen Pferdesport zu gewähren. Es trifft sich gut, daß gerade in diesem Jahre Wiesbadens Reit- und Fahr-Klub einmalig wieder in großem festlichem Rahmen durchgeführt werden und ihre Dreiteilung in „Theaterfestwoche“, „Malsportwoche“ und „Kurbadfestwoche“ gerade dem Wiesbadener Reit- und Fahr-Klub willkommenen Gelegenheit bietet, in besonders großzügiger Weise sein Jubiläumsturnier vom 13. bis 17. Mai durchzuführen.

Eine Reihe von sportbegleitenden Veranstaltungen unserer Stadt haben sich dem Klub zur Verfügung gestellt und einen erheblichen Anteil an der erfolgreichen Aufbauarbeit, die der Wiesbadener Reit- und Fahr-Klub in den 10 Jahren seines Bestehens auf pferdesportlichem Gebiet geleistet hat. Wir nennen hier u. a. Tatterallbesther W. e. h., der sich vor allem um die Erziehung der Jugend verdient gemacht hat, den Führer der St. Reiter- und Fahr-Schule, Sturmführer W. e. h., der, aus seinen St. Reitern eine maßgebende stützende Person geschaffen hat und auch den ländlichen Reitervereinen den Weg bereiten half, ihr Können im Rahmen der Turniere der vergangenen Jahre zu zeigen. Wir nennen ferner Dr. Wilhelm K. u. h., der dem Vorstand des Klubs seit 10 Jahren und heute als Vizepräsident angehört und einen maßgeblichen Anteil am Aufbau des Klubs und der organisatorischen Arbeit der Turniere und ihrem Gelingen hat. Seit 1935 steht Generalleutnant a. D. Steppuhn als Präsident an der Spitze des Klubs, dessen Arbeit bei allen maßgebenden Kreisen volle Anerkennung findet. Daneben können die übrigen Vorstandsmitglieder und Funktionäre mit Stolz auf die erfolgreiche Arbeit des ersten Jahrschritts zurückblicken, das mit dem diesjährigen großen Jubiläumsturnier seine Krönung finden wird.

Der Turnierverlauf.

Wie wollen wir in großen Zügen einiges über die Abwicklung des Turniers berichten. Bis jetzt sind fast 1100 Nennungen eingelaufen. Neben der Kavallerieschule Hannover mit dem Springfall, dem Vielseitigkeitsfall und der Fahrschule beteiligen sich viele Truppenteile der Wehrmacht sowie die Reit- und Fahrschulen der SA und SS, neben allen führenden Ställen Deutschlands an dem Turnier. Es wird eingeleitet mit einem Vortragabend im kleinen Kurhausaal am Montag, 10. Mai, im Rahmen der Vortragsreihe des Wiesbadener Kur- und Verkehrsvereins. In diesem Abend wird eine Persönlichkeitsrede des deutschen Reitsports sprechen.

Das Turnier bekommt eine besondere Note dadurch, daß die erste größere

Heeres-Vielseitigkeitsprüfung

mit ihm verbunden ist, die in Deutschland als einzige der Vorbereitungen für die Olympiade in Tokio veranstaltet wird. Der technische Aufbau des Parcours für die Heeres-Vielseitigkeitsprüfung im Rabengrund wird von Rittmeister Fritz v. Regel von der Kav.-Schule Hannover zusammen mit Dipl.-Gartenbauinspektor W. e. h. Wiesbaden geleitet.

Die Prüfungen und Schaulaufen beginnen am Donnerstag, 13. Mai, auf dem Turnierplatz „Unter den Eichen“, unter ihnen die Dressuren der Heeres-Vielseitigkeitsprüfung.

Am Freitag, 14. Mai, vormittags, wird in Anwesenheit des Reichsportführers v. Tschammer-Olsen der Geländereit für die Heeres-Vielseitigkeitsprüfung im Rabengrund stattfinden. Nachmittags sind die Darbietungen „Unter den Eichen“ als „Tag der Jugend“ zusammengefasst. In diesem Nachmittags werden neben interessanten Springen vor allem die Schaulaufen in mehreren freien Rängen im Programmablauf einnehmen. Man wird eine große rote und schwarze Hund verfolgen können, der Fahrfall der Kav.-Schule Hannover wird sein Material vorführen und die Kurbad-Rosaten werden vorwiegend Reiterpiele zeigen. Leichtathletische Übungen und Volkstänze bringen Abwechslung in das sportliche Treiben.

Der Freitag-Sonntag wird eingeleitet mit einer Auf- fahrt sämtlicher am Turnier teilnehmenden Fahrzeuge. Sie beginnt um 11.30 Uhr an der Kronprinzenstraße und führt unter Vorantritt des Trompeterkorps eines Artillerieregiments über die Wilhelmstraße am Kurgarten vorbei. Am Nachmittag findet ein großer Feldmarsch sämtlicher Turnierteilnehmer auf dem Turnierplatz statt, hier wird der Reichsportführer kurz zu den Teilnehmern sprechen.

Der Freitag-Montag-Vormittag ist der schweren Dreifachprüfung auf dem Reitplatz Süd vorbehalten. Am Nachmittag wird der Reichsportführer den von ihm geleiteten Tschammer-Festall dem Sieger überreichen.

Das Turnier ist neben der Stadt Wiesbaden von zahlreichen Dienststellen, insbesondere von der Obersten Behörde,

vom Reichsernährungsministerium, von der Inspektion der Kavallerie, von der Kommission für Leistungsprüfungen u. a. durch Zuschüsse, Ehrenpreise und Nennungen weitgehend unterstützt worden, die dadurch ihr Interesse an dem Pferdesport in der Weltkurstadt bekundet haben. Wir wollen hoffen, daß die Einwohner Wiesbadens diese freundliche Einstellung durch recht regen Besuch der Veranstaltungen dankbar anerkennen werden.

W. P.

Neuer deutscher Turniersieg in Rom

„Fribolin“ (Rittm. A. Haff) gewinnt das Kanonen- springen.

Die Kette der deutschen Erfolge beim internationalen Reitturnier in Rom ist auch am Mittwoch nicht ab. Rittmeister Kurt Haff gewann auf „Fribolin“ das Kanonen- springen um den Campioglio-Breis und brachte damit Deutschland in diesem Wettbewerb bereits zum vierten Mal zum Erfolg. Leicht wurde uns aber der Sieg nicht gemacht, denn nicht weniger als fünf Stiegen waren notwendig, ehe der deutsche Sieg feststand. 35 Bewerber traten zu diesem Springen an, das über nur 6 Hindernisse führte, die eine Höhe bis zu 1,50 Mtr. aufwiesen. Über die Hälfte der Teilnehmer blieb zunächst ohne Fieber. Besonders zu be- klagen wurde sehr gut gesprungen, und erst nachdem ein schwerer Hagenschauer niedrige und einfache von Tauben- elenartige Niederstufen, ließen die Leistungen etwas nach. Von den deutschen Pferden gelangten „Fribolin“ und „Schneefögel“ in das erste Stehen. „Schneefögel“ und 12 weitere Teilnehmer schieden hier aus. Die Hindernisse wurden nun abermals erhöht, und nach dem dritten Stich- kamp waren nur noch „Fribolin“ und die Italienerin „Maga“ (Spt. Coccia) übrig, und damit war dieser Wett- bewerb zu einem Zweikampf Deutschland — Italien zu- sammengeschmolzen. Vier Hindernisse wurden auf 1,50 Mtr. erhöht, aber wieder zeigten sich beide Pferde dieser Aufgabe wunderbar gewachsen. Abermals wurden die Hindernisse um 10 cm heraufgehoben. Unter atemloser Spannung er- schienen die beiden Pferde nochmals in der Bahn. „Fribolin“, dem man von den Vorleistungen noch gar nichts an- merkte, nahm alles ganz, während die Italienerin sich ver- sah und in das zweite Hindernis hineinfiel. Nicht endemollens der Bellal belohnte die Leistung des herrlichen deutschen Reiters und Pferdes, aber auch die tapfer unterlegene Ita- lienische Stute und ihr Reiter, die erst nach großem Kampf verloren, erzielten große Anerkennung.

Verdienstvolle Arbeit für den deutschen Sport.

SA-Gruppenführer von Tschammer-Olsen vier Jahre Reichsportführer.

Am 28. April 1937 wurde der SA-Gruppenführer Hans von Tschammer-Olsen auf Vorschlag des Reichs- ministers des Innern Dr. Frick zum Führer und Reichs- langler zum Reichsportkommissar ernannt. Aus diesem Anlaß richtete der Reichs- und preussische Minister des Innern an den Reichsportführer ein Schreiben folgen- den Inhalts:

Mein lieber Herr Reichsportführer!

Vor vier Jahren sind Sie an die Spitze der deutschen Turn- und Sportbewegung getreten.

In Ausführung der Ihnen vom Führer und mir über- tragenen Aufgabe haben Sie in rastloser, zielstarrer Arbeit das in zahllose Verbände und Interessengruppen zer- splitterte deutsche Turn- und Sportwesen zu der deut- schen Reichsbund für Leibesübungen, der größten einheitlich geführten Sportorganisation der Welt, zusammengeschlossen.

Als Präsident des Deutschen Olympischen Ausschusses hatten Sie die verantwortliche Aufgabe zu erfüllen, die deutsche Mannschaft für die XI. Olympiade vorzubereiten. Die großartigen Erfolge, die unsere deutschen Kämpfer vor den Augen einer ganzen Welt errungen haben, sind der höchste Lohn für Ihr tatkräftiges Wirken.

Für noch weitestgehend erachte ich es, daß es Ihnen ge- lungen ist, im Verlauf Ihres Wirkens die Überzeugung von

Turnen.

Auscheidungslämpfe im Mannschafsturnen der Jungturner. In der Turnhalle des TB 1940 B. B. B. B. B. fanden erstmals die Gau-Gerätewettkämpfe im Mannschafsturnen der Jugend nach den Richtlinien des Reichssportamtes statt. Nach einer kurzen Morgenfeier begannen die Wett- kämpfe, zu denen alle 12 gemeldeten Mannschaften vollständig antraten. Der Gerätewettkampf ging flott vonstatten, die Leistungen waren ziemlich gleichwertig, so daß die Kampfrichter es nicht leicht hatten. Tg. Eintracht Frankfurt a. M. (leider außer Wettbewerb), TB. Mainz-Ämmerburg und Td. Germania Oppau lagen nicht weit voneinander. Die Endkämpfe fanden nach der Mittagspause statt. Dieselben wurden feierlich umrahmt und diemäßig ausgestaltet. Nach dem Einmarsch der jungen Turner und Turnerinnen folgten Lied, Spruch und Begrüßung. Sodann das erste Gerät des Nachmittags, Red. Vollsänge der Kreisläufer, das zweite Gerät, Langsperd, Bodenturnen der Biedricher Jungturner unter Leitung des Obmanns W. Frick; anschließend das dritte Gerät, Barren, wiederum Vollsänge aus der rhein- ländischen Landschaft, dann Kurbären am Hochbarren und Hochruder, Voller des Reichsbundes und alte Vollsänger (ge- lungen von der Kreisläufer) und Vollerhänge der Bied- richen Jungturner.

Die feierliche Siegerehrung nahm alsdann der D. R. Gaujugendwart Tupp. Robert-Georgbrüder vor, der der Siegermannschaft ein wertvolles Gedenkstück überreichte. Gleichzeitig dankte er im Namen des Gau- und Kameraden Autor, wie auch dem TB. Biedrich für die geleisteten Vorarbeiten. Kreisjugendwart W. Frick dankte herz- lich den Turnern aus den verschiedenen Kreisen für ihr tatvolles und charakteristisches Verhalten während der Kämpfe und lobte den Jungturnern von Ämmerburg im Namen des guldgebenden Kreises Wiesbaden/Rheingau Eigenräume aus Haupt.

Die Ergebnisse: 1. TB. Mainz-Ämmerburg 734 P., 2. Td. Germania Oppau 725 P., 3. TB. Seusenhausen 723 P., 4. TB. 1863 Wilmers 720 P., 5. Tg. 1940 Worms 708 P., 6. Tg. 1890 Hm. Bodenheim 702 P., 7. TB. Schwalbach (Sart) 682 P., 8. TB. Eintracht Wiesbaden 681 P., 9. Tg. Neunkirchen (Sart) 681 P., 10. TB. Ober- luhdt (Hals) 672 P., 11. Turngemeinschaft Rimbach (Odenwald) 633 P.; ferner außer Wettbewerb mit der höchsten Punktzahl (745) Tg. Eintracht Frankfurt a. M.

„Adf.“-Sport in Wiesbaden.

Die nächsten Tennisturniere beginnen am 2. Mai, 10 Uhr, auf den Tennisplätzen Sauer, am „Neuen Museum“. Neuanmeldungen werden dort entgegengenommen.

Trotz des schlechten Wetters haben alle im Sportpro- gramm angeführten Leichtathletik-Kurse auf den dies- jährigen Sportplätzen begonnen. Neuanmeldungen nehmen die Lehrer entgegen.

Die im Programm angeführten Gymnastik- und im Hause Geisbergstraße 2 werden vom 1. Mai nach Pufen- straße 42 verlegt.

Sportprogramme sind Pufenstraße 41 (Baden) erhältlich.

der Wichtigkeit der Leibesübungen und die Begeisterung für den deutschen Sport weit über den Kreis des Reichsbundes hinaus im ganzen deutschen Volk zu wecken.

Ich freue mich aufrichtig über die großen Aufgaben, die Ihnen in den letzten Jahren über den Kreis der deutschen Turn- und Sportbewegung hinaus übertragen worden sind. Ich gedenke in diesem Zusammenhang Ihrer Tätigkeit als Leiter des „Sportamtes Kraft durch Freude“, das Millionen von Volksgenossen betreut, als Leiter des Hauptamtes der NS-Kampfspiele der SA, die das Deutsche Olympia dar- stellen und in besonderer der großen Aufgabe, die Sie als Leiter der Reichsbund der Turnführer des Deutschen Reiches für die körperliche Erziehung der gesamten deutschen Jugend zu leisten haben.

Daß es gelungen ist, durch die Übertragung einer Ab- teilung in mein Ministerium und durch die Schaffung des Reichsportamtes Ihrer Tätigkeit auch den erforderlichen staatlichen Rückhalt zu verleihen, erfüllt mich mit besonderer Genugtuung. Ihre in diesem Monat durch den Führer und Reichsleiter verleihte Bestellung zum Präsidenten der Reichssportakademie für Leibesübungen schafft Ihnen die Mög- lichkeit, auch auf die Ausbildung der in dem weiten Gebiet der körperlichen Erziehung tätigen Lehrenden erforderlichen Einfluß zu nehmen.

Ich nehme die Tatsache Ihres vierjährigen Wirkens zum Anlaß, Ihnen und durch Sie Ihren Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank und meine volle Anerkennung für Ihr bisheriges so erfolgreiches Wirken auszusprechen und Sie auch für die Zukunft meiner rücksichtslosen Unterstützung zu versichern.

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener
(gez.) F. d.



Französische Auszeichnung für den Reichsportführer.

Dem Reichsportführer von Tschammer-Olsen wurde im Auftrage der französischen Regierung die goldene Ehrenmedaille für Körpererziehung verliehen. — Bei diesem Anlaß weist der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen darauf hin, daß am 28. April vier Jahre vergangen sind, seit die Entscheidung über die Reichsbund eines wichtigen Postens, den des Reichsportkommissars, gefallen war. Bereits mit dem 29. April übernahm der neue Reichsportkommissar und spätere Reichsportführer die Führung der deutschen Leibesübungen. — Im Bilde sehen wir die Urkunde und rechts die Goldmedaille. (Schirmer, A.)

„Adolf-Hitler-Preis“

zur Förderung des Segelfluges.

Der Führer und Reichsleiter hat für die beste Leistung im motorlosen Flug im Laufe des Jahres 1937 einen Ehrenpreis und einen Geldbetrag von 4000 RM. gestiftet. Der Geldbetrag kann geteilt werden, wenn mehrere eine Auszeichnung würdige Bewerbungen vorliegen. Der Reichsminister der Luftfahrt prüft, welche Leistungen einer Auszeichnung würdig sind, und legt die zur Entscheidung dem Führer und Reichsleiter vor. Der Bewerber muß Deutscher sein und dem Nationalsozialistischen Fliegerkorps angehören. Ausführungsbestimmungen erläßt der Reichsminister der Luftfahrt.

Der Rundfunk.

Freitag, den 30. April 1937.

Reichsender Frankfurt 251/1195.

6.00 Choral, Morgenmusik, Gymnastik. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetter. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Musik. 10.00 Schulfunk.
 11.00 Mutter turnt mit dem Kind! 11.15 Hausfrau, hör zu! 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter. 11.45 Landfunk.
 12.00 Konzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen, Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 Dem Opernfreund. 15.00 Volk und Wirtschaft. 15.15 Heimweh. 16.00 Konzert. 17.30 Der Arzt hat das Wort! 17.50 Staat und Familie. 18.00 Musik.
 19.00 Alles neu macht der Mai. 19.40 Zeitfunk. 19.55 Wetter. Sonderweiterdienst für die Landwirtschaft, Wirtschaft, Programm. 20.00 Zeit, Nachrichten. 20.10 Großes Unterhaltungskonzert. 22.00 Zeit, Nachrichten.
 22.15 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht. 22.30 Vorüber man in Amerika spricht. 22.30 Unterhaltungskonzert. 24.00 Konzert.

Brunnen-Kolonnade.

Freitag, 30. April: 11.00: Frühkonzert. Kapelle Karl Baftian.

Kurhaus.

Donnerstag, 29. April: 16.00: Konzert. Kapelle Karl Baftian. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 16.30: Tanz. 20.00 großer Saal: Festliches Musikfest. 1. Teil-Konzert. Joh. Seb. Bach, Zeitung. Carl Schürdt. 20.00 kleiner Saal: Gartenbühnenkonzert. Bromme spricht über: „Balkon- und Fensterblumenkulturen in den Straßen der Kurstadt Wiesbaden.“ (Dauer- und Kurkarten gültig.) 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Freitag, 30. April: 14.30: Gesellschaftspaziergang nach dem Waldhaus. 16.00: Kaffeekonzert. Kapelle Karl Baftian. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 16.30: Tanz. 20.00 kleiner Saal: Sonaten-Abend. (Dauer- und Kurkarten gültig.) 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Für die anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit und Glückwünsche sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Emil Weyel u. Frau.

Wiesb.-Sonnenberg, den 29. 4. 1937

Vorteilhafte

Bezugsquellen sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenenteil des

„Wiesbadener Tagblatt's“**Statt besonderer Anzeige.**

Unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Nefte und Onkel

Kurt Krämer

Schütze 3./S. R. 2: Meiningen
 ist gestern Abend im blühenden Alter von 23 Jahren nach einem schmerzvollen Leiden im Anschluß an eine Blinddarmerkrankung heimgegangen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Peter Krämer.

Wiesbaden, den 28. April 1937.
 Goethestr. 20.

Die Feuerbestattung findet am Freitag, den 30. April, mittags 1 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Todes-Anzeige.

Gestern morgen verschied nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Erna Fuchs

geb. Zabel

im Alter von 45 Jahren nach 24½ jähriger glücklicher Ehe.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Fuchs u. Kinder.

Wiesbaden (Bleichstr.-Schule), 29. April 1937.

Beerdigung: Freitag, den 30. April 1937, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof.

Unsere liebe gute Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Luise Bogner

ist gestern nach schwerem Leiden im Alter von fast 86 Jahren gestorben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Schiefelbein.
 Wiesbaden, den 29. April 1937.

Die Trauerfeier ist Montag, den 3. Mai, um 11 Uhr auf dem Südfriedhof.

Deutsches Theater.

Donnerstag, 29. April: 20.00–22.15: „Die Entführung aus dem Serail.“ Komische Oper in 3 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. (NSKK.) Stammt. G. (29. Vorst.)

Freitag, 30. April: Geschlossen. Die Kasse ist von 10–14 Uhr geöffnet.

Barmherzige Brüder mißhandeln einen schwachsinnigen Zögling.

Koblenz, 28. April. Die III. Strafkammer in Koblenz verhandelte am Dienstag gegen Angehörige der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder in Montabaur. Es handelt sich um eine große Reihe von Verbrechen, die sich der gleichen Vergehen und Verbrechen schuldig gemacht haben, wie die Franziskanerbrüder, gegen die vor etwa einem Jahre in Koblenz das Verfahren durchgeführt wurde. Wie die Untersuchung ergeben hat, sind viele Klöster Bruchstätten einer abscheulichen Seuche gewesen. Die Montabaurer Barmherzigen Brüder sind zudem dieselbe Genossenschaft, deren Generaloberer wegen Drogenverbrechens ins Juchthaus erhalten hat.

Auf der Anklagebank saßen die Brüder Eugen, Ernestus und Geraldus. Der Hauptangeklagte, der 48jährige Johann Hefenader aus Gellensrieden mit dem Klosternamen Eugen, hat ein Pandertat erlitten. Da er keine Freude daran gehabt habe, sei er 1911 ins Kloster eingetreten. Nach dem Kriege erhielt er in Montabaur die Küstergestaltung, in der er über 100 Jüglinge zu betreuen hatte. Diesen Jüngern hat er sehr schlecht verhalten. 1931 machte er sich zum ersten Male an einen seiner Jüglinge heran und verführte ihn auf die gemeine und raffinierte Weise. Da Bruder Eugen die Arbeitsabteilung ebenfalls unter sich hatte, war er viel mit den Kranken und schwachsinnigen Jünglingen zusammen. Mit mehreren hat er in widerlicher Weise Unzucht getrieben. Ein erschütterndes Schlaglicht auf die im Kloster herrschenden Zustände wirft folgender Vorfall. Eines Tages rissen zwei Jüglinge, die das Leben im Kloster nicht mehr ertragen konnten, aus. Bruder Eugen fuhr ihnen mit anderen Brüdern in einem Auto nach. Die beiden Jüglinge

Residenz-Theater.

Donnerstag, 29. April: 20.00–22.15: „Ein Auto geht in See.“ Lustspiel in 3 Akten von Helmut Käutner. Stammt. reihe II. (17. Vorstellung.)

Freitag, 30. April: 20.00–22.15: „Eintritt frei.“ Lustspiel in 3 Akten von J. Scheu und H. Kommer.

wurden in einem Wald kurz vor Montabaur wieder eingefangen. Der „Ankläger“ wurde in den Herdteufel geführt, dessen Türen von innen verschlossen wurden. Dann wurde der schwachsinnige Junge in einen mit Wasser gefüllten Behälter gesteckt und nachher mit Herdteufel gebacken.

Der Angeklagte Hefenader ist im wesentlichen gefällig und gibt die an dem Jungen verübten Schändlichkeiten zu. Der Staatsanwalt kennzeichnete mit scharfen Worten das furchtbare Treiben in verschiedenen Klöstern, das sich zu einer schauerhaften Seuche entwickelt habe und zu einem Eingreifen verpflichte.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten Hefenader wegen Verbrechen gegen die §§ 175 und 174 Ziffer 1 in mehreren Fällen und wegen Körpermißhandlung zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von drei Jahren abgeprochen. Gegen die Angeklagten Brüder Ernestus und Geraldus, die unter der Anklage der Körpermißhandlung standen, wurde das Verfahren eingestellt.

* 9000 RM. Geldstrafe wegen Steuerhinterziehung. Das Finanzamt Kassel hatte einen Strafbefehl in Höhe von 400 RM. und 4000 RM. wegen Hinterziehung von Umsatz- und Einkommensteuer gegen einen Kaffee-Geheimstamm erlassen. Das Schöffengericht hatte es bei dieser Strafe belassen, aber der Berufte hatte Berufung eingelegt, worauf die Große Strafkammer nun das Strafmaß auf 9000 RM. (1000 RM. wegen Hinterziehung von Umsatz- und 8000 RM. Geldstrafe wegen Hinterziehung von Einkommensteuer) erhöhte. Die Berufungsinstanz erkannte zugleich auf Veröffentlichung des Urteils.

GROSSE REICHAUSSTELLUNG Schaffendes Volk Düsseldorf MAI–OKTOBER 1937

Die große Vierjahresplan-Schau
 Im Mittelpunkt: Die neuen Werkstoffe



Alle Auskünfte, auch über Fahrpreiseremäßigungen, durch jedes Reisebüro

Hier
 wohnt Frau Schwan

eine begeisterte Seifix Freundin. Sie würde am liebsten jeden, der ihre Wohnung der Hausfrau ihre Wohnung zeigen, damit alle sehen: So gut ist Seifix zur Pflege des Heims. Immer wieder betont sie:

Seifix bohrt wunderbar mühelos und spiegelklar!

Seifix gibt es in fünf Farben!

Gebt den Tieren frisches Trinkwasser.

Am 25. April entschlief mein lieber Mann, mein guter Vater

Otto Neiss

Reichsbahn-Obersekretär i. R.

im 79. Lebensjahr.

Minna Neiss, geb. Wenzel
 Liesel Neiss.

Wiesbaden, den 29. April 1937.
 Adolfsallee 13

Die Beerdigung fand in Büdingen statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgehe unseres lieben Entschlafenen und die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ganz besonderen Dank für die ehrenden Nachrufe des Herrn Landesrats Kranzbühler, der Berufskameraden der Fachschaft und Landeshauptkasse, seiner ehemaligen Mitarbeiter der Abt. IV, der Kameraden der NSKKV., der Kameradschaft ehemaliger Pioniere, des Wiesbadener Musikvereins, und nicht zuletzt Herrn Pfarrer Keller für seine tröstenden Worte am Grabe. Auch dem Wiesbadener Musikverein herzlichen Dank für die erhebende Trauermusik.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Franke, geb. Weber
 und Sohn Werner.

Wiesbaden, im April 1937.

+ Hämorrhoiden
 sind lästig. Eine einzige der **Gratproben**, welche wir versenden, um jeden von der Wirkung unseres **ANUVALIN** zu überzeugen, kann Ihnen schon neue Lebensfreude geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe unsonst und portofrei von **Anuvalin-Gesellschaft, Berlin SW 61, Abteilung 51**



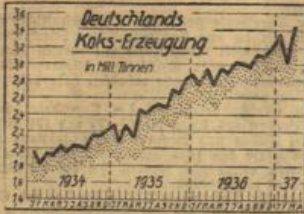
So machen es Hausfrauen, die sparen müssen. Ist ein Kleid unmodern oder gar verblüht, dann wird es einfach selbst umgefärbt mit den bekannten

Brauns' Stofffarben.
 Das Selbstfärben im Haushalt lohnt sich immer, weil es nur Pfennige kostet.

Gutfein! Das bunte **Färbelochbuch** erhalten Sie völlig unsonst in Drogerien, Landapotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder auch kostenlos u. portofrei von uns direkt: **WILHELM BRAUNS K.-G., Quedlinburg** Seit 1874

Handel
und IndustrieSteigende Kokszerzeugung.
Und auch erhöhte Koksabfuhr.

Die deutsche Kokszerzeugung konnte, wie das Schaubild zeigt, im Verlauf der letzten Jahre ständig erhöht werden. Zwar brachte der Februar d. S. den durch die geringere Zahl von Werktagen bedingten Rückgang, im März jedoch hat die Kokszerzeugung mit 3,4 Millionen T. einen Höchststand erreicht.



Graphisch-Statistischer Dienst (M.).

Auch die Koksabfuhr konnte gesteigert werden. Im Kalenderjahr 1936 betrug die Koksabfuhr auf 7,2 (1935: 6,6) Millionen T. im Werte von 33,1 (1935: 28,2) Mill. RM. Die Ausfuhrsteigerung hat sich im laufenden Jahr erneut fortgesetzt, denn im ersten Viertel des Kalenderjahres betrug die Ausfuhr auf 2,5 (i. V. 1,82) Mill. T. Der Wert der Ausfuhr machte 25,6 Mill. RM. aus.

Änderung der Weizenmehlsorten.

Einseitige Regelung der zur Zeit noch festzustellenden Koppelungsverhältnisse.

Die von der Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelhersteller mit Zustimmung des Reichsanwalts für die Preisbildung vorgenommene Änderung der Koppelungsverhältnisse wird die zur Zeit noch festzustellenden Koppelungsverhältnisse bei einzelnen Weizenmehlsorten binnen kurzer Zeit unterbinden. Einseitig hat sich der Reichsanwalt für die Preisbildung damit einverstanden erklärt, daß die Abnahme von Weizenmehl der Lappe 502 von der gleichzeitigen Abnahme der Lappe 1050 abhängig gemacht wird. Die Koppelung darf aber das Verhältnis 75:25 nicht überschreiten. Eine Koppelung der Weizenmehlsorten 1050 mit anderen Weizenmehlsorten als der vorgenannten Lappe 502, insbesondere mit Weizenmehl, ist unzulässig und wird un-nachlässig bestraft werden.

Verbraucherhöchstpreise für Speisefartoffeln

in Hessen-Nassau für Mai und Juni 1937.

Für die Abgabe von einer Ansortenartoffeln an die Verbraucher werden nach einer Ansortenartoffeln der Speisefartoffelwirtschaftsverbandes Hessen-Nassau für die Monate Mai und Juni 1937 folgende Höchstpreise festgesetzt:

An den Städten Frankfurt a. M., Altwiesbaden mit Wiesbaden, Schickelheim, Dohheim und Sonnenberg, Mainz, Offenbach a. M., Darmstadt und Bingen:

für weiße, rote und blaue Speisefartoffeln je 50 kg

für weiße, rote und blaue Speisefartoffeln je 50 kg

Bei Abgabe ab Lager oder Waggon des Empfangenreiters bis zu 3,45 RM. 3,70 RM.

Bei Zufuhr frei Keller des Verbrauchers oder Kleinverteilers durch den Empf.-Verteiler bis zu 3,60 „ 3,90 „

Bei Abgabe von 50 kg durch den Kleinverteiler bis zu 3,75 „ 4,05 „

Bei Abgabe von 5 kg bis zu 0,44 „ 0,47 „

In mittleren Städten und Orten, in denen die Speisefartoffelversorgung überwiegend durch Verteiler erfolgt:

für weiße, rote und blaue Speisefartoffeln je 50 kg

für weiße, rote und blaue Speisefartoffeln je 50 kg

Bei Abgabe ab Lager oder Waggon des Empfangenreiters bis zu 3,40 RM. 3,70 RM.

Bei Zufuhr frei Keller des Verbrauchers oder Kleinverteilers durch den Empf.-Verteiler bis zu 3,50 „ 3,80 „

Bei Abgabe von 50 kg durch den Kleinverteiler bis zu 3,65 „ 3,95 „

Bei Abgabe von 5 kg bis zu 0,43 „ 0,46 „

Wirtschaftsteil

In allen übrigen Orten, in denen die Belieferung der Verbraucher überwiegend durch den Erzeuger unmittelbar erfolgt:

Für die Lappe 502 (Weizen) erhöhen sich die vorstehenden Preise um 1.- RM. je 50 kg. Für die Lappe 1050 (Weizen) erhöhen sich die vorstehenden Preise um 2.- RM. je 50 kg. Für die Lappe 1050 (Weizen) erhöhen sich die vorstehenden Preise um 2.- RM. je 50 kg.

Eselsanbau, W. Kornweihen. Erzeugung und Umsatz der Gesellschaft haben sich 1936 erhöht. Die H. G. genehmigte den Abschluß und beschloß, wieder 7% Dividende auf 20 Mill. RM. RM. auszuschütten, wieder 1 Mill. RM. der Rücklage II auszuführen, um 100.000 RM. dem Wohlfühlkonto und um 500.000 RM. dem Pensionskonto zu überweisen, 0,5 (0,15) Mill. RM. zur Erhöhung der Rücklage für Pensionen der Belegschaft und für andere soziale Zwecke zu verwenden, sowie um 0,15 Mill. RM. für Konten und den Rest von 0,50 vorzutragen.

Die Schlichtungsstelle A. Weingartenfabrik D. Stempel W. G. Frankfurt a. M. erhielt 1936 einen Gewinn von 142.117 (54.120) RM. einschließlich 54.120 (52.030) RM. Vortrag. Die Verwaltung schlägt der G. S. vor, die Dividendenzahlung auf die 2,0 Mill. RM. Stammschriften in Höhe von 4 (0) % wieder aufzunehmen. Die 22.200 RM. Vortragsschriften sollen 6% Dividende erhalten (i. V. wurde der Gesamtgewinn vorgezogen).

Die Deutsche Bau- und Siedlungsgesellschaft, GmbH Darmstadt, berichtet über das Geschäftsjahr 1936, daß im Berichtsjahr die Bilanzverteilung um 47,5 % überschritten wurde, obwohl eine Senkung des Bilanzverhältnisses erfolgte, da diejenigen Mitglieder, die sich nicht zur Errichtung eines Kapitalfonds einverstanden erklärten, und diejenigen Kapitalgeber, die keine regelmäßigen Mitgliedsbeiträge leisteten, ausgeschlossen sind. Insgesamt schieden 10.801 Genossen aus, denen 2100 Neuzugänge spenden Genossen gegenüberstehen. Der Gesamtmitgliedbestand stellt sich auf 23.828 Genossen. Bis zum Schluß des Berichtsjahres waren 644 (586) Spontanzugänge mit 72,99 (65,81) Mill. RM. zugeflossen. Im neuen Jahre wurden bis zum 18. April 1937 weitere 33,3 Mill. RM. zugeflossen. Die Entwicklung habe weitere Fortschritte gemacht.

Verkaufspreise für Mais-Monopolwaren bleiben. Der Vorrat der Vermittlungsstelle der Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse hat durch eine im Deutschen Reichsanwaltsgericht erfolgte Anordnung der Getreidebauern der Monopolverkaufspreise derjenigen dem Monopolanpol unterliegenden Waren, für die die Preisregelung am 30. April 1937 abläuft, bis auf weiteres verlängert.

Marktberichte.

Wiesbadener Viehmarktbericht.

Amliche Notierung vom 27. April. Auftrieb: a) Tatsächlich am Markt im Verkauf 179 Kalber, 20 Schafe, 742 Schweine. b) Direkt vom Schlachthof zugeführt: 2 Schweine, 30 Kälber. c) Kalber kontingentierte Schweine zugeführt: 11 Kalber. d) Kalber: 75-80. b) a) 60-65. c) 55-60. d) 42-50. d) 12-40. IV. Schweine: a) und b) 32,5, c) 31,5, d) bis 34,5. Die Preise im Markt für Kühe, Kälber, Ziegen und Lämmer, sowie für alle Arten von Vieh, sind im allgemeinen etwas niedriger als im letzten Monat. Die Preise für Schweine sind im allgemeinen etwas höher als im letzten Monat. Die Preise für Kalber sind im allgemeinen etwas niedriger als im letzten Monat. Die Preise für Ziegen und Lämmer sind im allgemeinen etwas niedriger als im letzten Monat.

Frankfurter Getreidemarkt.

Frankfurt a. M., 28. April. Am Getreidegetreidemarkt blieb die Lage unverändert. Die Mägen erhalten Nachtrag in der Hauptphase durch Zuneigungen der Reichsstelle. Das Weizengetreide bleibt unverändert. Es notierten (Getreide) die Lappe, alles übrige je 100 Kilogramm in RM.: Weizen (13) 211, (15) 214, (18) 218, (20) 220, Roggen (12) 174, (15) 177, (18) 181, (20) 184. 187. 190. 193. 196. 199. 202. 205. 208. 211. 214. 217. 220. 223. 226. 229. 232. 235. 238. 241. 244. 247. 250. 253. 256. 259. 262. 265. 268. 271. 274. 277. 280. 283. 286. 289. 292. 295. 298. 301. 304. 307. 310. 313. 316. 319. 322. 325. 328. 331. 334. 337. 340. 343. 346. 349. 352. 355. 358. 361. 364. 367. 370. 373. 376. 379. 382. 385. 388. 391. 394. 397. 400. 403. 406. 409. 412. 415. 418. 421. 424. 427. 430. 433. 436. 439. 442. 445. 448. 451. 454. 457. 460. 463. 466. 469. 472. 475. 478. 481. 484. 487. 490. 493. 496. 499. 502. 505. 508. 511. 514. 517. 520. 523. 526. 529. 532. 535. 538. 541. 544. 547. 550. 553. 556. 559. 562. 565. 568. 571. 574. 577. 580. 583. 586. 589. 592. 595. 598. 601. 604. 607. 610. 613. 616. 619. 622. 625. 628. 631. 634. 637. 640. 643. 646. 649. 652. 655. 658. 661. 664. 667. 670. 673. 676. 679. 682. 685. 688. 691. 694. 697. 700. 703. 706. 709. 712. 715. 718. 721. 724. 727. 730. 733. 736. 739. 742. 745. 748. 751. 754. 757. 760. 763. 766. 769. 772. 775. 778. 781. 784. 787. 790. 793. 796. 799. 802. 805. 808. 811. 814. 817. 820. 823. 826. 829. 832. 835. 838. 841. 844. 847. 850. 853. 856. 859. 862. 865. 868. 871. 874. 877. 880. 883. 886. 889. 892. 895. 898. 901. 904. 907. 910. 913. 916. 919. 922. 925. 928. 931. 934. 937. 940. 943. 946. 949. 952. 955. 958. 961. 964. 967. 970. 973. 976. 979. 982. 985. 988. 991. 994. 997. 1000. 1003. 1006. 1009. 1012. 1015. 1018. 1021. 1024. 1027. 1030. 1033. 1036. 1039. 1042. 1045. 1048. 1051. 1054. 1057. 1060. 1063. 1066. 1069. 1072. 1075. 1078. 1081. 1084. 1087. 1090. 1093. 1096. 1099. 1102. 1105. 1108. 1111. 1114. 1117. 1120. 1123. 1126. 1129. 1132. 1135. 1138. 1141. 1144. 1147. 1150. 1153. 1156. 1159. 1162. 1165. 1168. 1171. 1174. 1177. 1180. 1183. 1186. 1189. 1192. 1195. 1198. 1201. 1204. 1207. 1210. 1213. 1216. 1219. 1222. 1225. 1228. 1231. 1234. 1237. 1240. 1243. 1246. 1249. 1252. 1255. 1258. 1261. 1264. 1267. 1270. 1273. 1276. 1279. 1282. 1285. 1288. 1291. 1294. 1297. 1300. 1303. 1306. 1309. 1312. 1315. 1318. 1321. 1324. 1327. 1330. 1333. 1336. 1339. 1342. 1345. 1348. 1351. 1354. 1357. 1360. 1363. 1366. 1369. 1372. 1375. 1378. 1381. 1384. 1387. 1390. 1393. 1396. 1399. 1402. 1405. 1408. 1411. 1414. 1417. 1420. 1423. 1426. 1429. 1432. 1435. 1438. 1441. 1444. 1447. 1450. 1453. 1456. 1459. 1462. 1465. 1468. 1471. 1474. 1477. 1480. 1483. 1486. 1489. 1492. 1495. 1498. 1501. 1504. 1507. 1510. 1513. 1516. 1519. 1522. 1525. 1528. 1531. 1534. 1537. 1540. 1543. 1546. 1549. 1552. 1555. 1558. 1561. 1564. 1567. 1570. 1573. 1576. 1579. 1582. 1585. 1588. 1591. 1594. 1597. 1600. 1603. 1606. 1609. 1612. 1615. 1618. 1621. 1624. 1627. 1630. 1633. 1636. 1639. 1642. 1645. 1648. 1651. 1654. 1657. 1660. 1663. 1666. 1669. 1672. 1675. 1678. 1681. 1684. 1687. 1690. 1693. 1696. 1699. 1702. 1705. 1708. 1711. 1714. 1717. 1720. 1723. 1726. 1729. 1732. 1735. 1738. 1741. 1744. 1747. 1750. 1753. 1756. 1759. 1762. 1765. 1768. 1771. 1774. 1777. 1780. 1783. 1786. 1789. 1792. 1795. 1798. 1801. 1804. 1807. 1810. 1813. 1816. 1819. 1822. 1825. 1828. 1831. 1834. 1837. 1840. 1843. 1846. 1849. 1852. 1855. 1858. 1861. 1864. 1867. 1870. 1873. 1876. 1879. 1882. 1885. 1888. 1891. 1894. 1897. 1900. 1903. 1906. 1909. 1912. 1915. 1918. 1921. 1924. 1927. 1930. 1933. 1936. 1939. 1942. 1945. 1948. 1951. 1954. 1957. 1960. 1963. 1966. 1969. 1972. 1975. 1978. 1981. 1984. 1987. 1990. 1993. 1996. 1999. 2002. 2005. 2008. 2011. 2014. 2017. 2020. 2023. 2026. 2029. 2032. 2035. 2038. 2041. 2044. 2047. 2050. 2053. 2056. 2059. 2062. 2065. 2068. 2071. 2074. 2077. 2080. 2083. 2086. 2089. 2092. 2095. 2098. 2101. 2104. 2107. 2110. 2113. 2116. 2119. 2122. 2125. 2128. 2131. 2134. 2137. 2140. 2143. 2146. 2149. 2152. 2155. 2158. 2161. 2164. 2167. 2170. 2173. 2176. 2179. 2182. 2185. 2188. 2191. 2194. 2197. 2200. 2203. 2206. 2209. 2212. 2215. 2218. 2221. 2224. 2227. 2230. 2233. 2236. 2239. 2242. 2245. 2248. 2251. 2254. 2257. 2260. 2263. 2266. 2269. 2272. 2275. 2278. 2281. 2284. 2287. 2290. 2293. 2296. 2299. 2302. 2305. 2308. 2311. 2314. 2317. 2320. 2323. 2326. 2329. 2332. 2335. 2338. 2341. 2344. 2347. 2350. 2353. 2356. 2359. 2362. 2365. 2368. 2371. 2374. 2377. 2380. 2383. 2386. 2389. 2392. 2395. 2398. 2401. 2404. 2407. 2410. 2413. 2416. 2419. 2422. 2425. 2428. 2431. 2434. 2437. 2440. 2443. 2446. 2449. 2452. 2455. 2458. 2461. 2464. 2467. 2470. 2473. 2476. 2479. 2482. 2485. 2488. 2491. 2494. 2497. 2500. 2503. 2506. 2509. 2512. 2515. 2518. 2521. 2524. 2527. 2530. 2533. 2536. 2539. 2542. 2545. 2548. 2551. 2554. 2557. 2560. 2563. 2566. 2569. 2572. 2575. 2578. 2581. 2584. 2587. 2590. 2593. 2596. 2599. 2602. 2605. 2608. 2611. 2614. 2617. 2620. 2623. 2626. 2629. 2632. 2635. 2638. 2641. 2644. 2647. 2650. 2653. 2656. 2659. 2662. 2665. 2668. 2671. 2674. 2677. 2680. 2683. 2686. 2689. 2692. 2695. 2698. 2701. 2704. 2707. 2710. 2713. 2716. 2719. 2722. 2725. 2728. 2731. 2734. 2737. 2740. 2743. 2746. 2749. 2752. 2755. 2758. 2761. 2764. 2767. 2770. 2773. 2776. 2779. 2782. 2785. 2788. 2791. 2794. 2797. 2800. 2803. 2806. 2809. 2812. 2815. 2818. 2821. 2824. 2827. 2830. 2833. 2836. 2839. 2842. 2845. 2848. 2851. 2854. 2857. 2860. 2863. 2866. 2869. 2872. 2875. 2878. 2881. 2884. 2887. 2890. 2893. 2896. 2899. 2902. 2905. 2908. 2911. 2914. 2917. 2920. 2923. 2926. 2929. 2932. 2935. 2938. 2941. 2944. 2947. 2950. 2953. 2956. 2959. 2962. 2965. 2968. 2971. 2974. 2977. 2980. 2983. 2986. 2989. 2992. 2995. 2998. 3001. 3004. 3007. 3010. 3013. 3016. 3019. 3022. 3025. 3028. 3031. 3034. 3037. 3040. 3043. 3046. 3049. 3052. 3055. 3058. 3061. 3064. 3067. 3070. 3073. 3076. 3079. 3082. 3085. 3088. 3091. 3094. 3097. 3100. 3103. 3106. 3109. 3112. 3115. 3118. 3121. 3124. 3127. 3130. 3133. 3136. 3139. 3142. 3145. 3148. 3151. 3154. 3157. 3160. 3163. 3166. 3169. 3172. 3175. 3178. 3181. 3184. 3187. 3190. 3193. 3196. 3199. 3202. 3205. 3208. 3211. 3214. 3217. 3220. 3223. 3226. 3229. 3232. 3235. 3238. 3241. 3244. 3247. 3250. 3253. 3256. 3259. 3262. 3265. 3268. 3271. 3274. 3277. 3280. 3283. 3286. 3289. 3292. 3295. 3298. 3301. 3304. 3307. 3310. 3313. 3316. 3319. 3322. 3325. 3328. 3331. 3334. 3337. 3340. 3343. 3346. 3349. 3352. 3355. 3358. 3361. 3364. 3367. 3370. 3373. 3376. 3379. 3382. 3385. 3388. 3391. 3394. 3397. 3400. 3403. 3406. 3409. 3412. 3415. 3418. 3421. 3424. 3427. 3430. 3433. 3436. 3439. 3442. 3445. 3448. 3451. 3454. 3457. 3460. 3463. 3466. 3469. 3472. 3475. 3478. 3481. 3484. 3487. 3490. 3493. 3496. 3499. 3502. 3505. 3508. 3511. 3514. 3517. 3520. 3523. 3526. 3529. 3532. 3535. 3538. 3541. 3544. 3547. 3550. 3553. 3556. 3559. 3562. 3565. 3568. 3571. 3574. 3577. 3580. 3583. 3586. 3589. 3592. 3595. 3598. 3601. 3604. 3607. 3610. 3613. 3616. 3619. 3622. 3625. 3628. 3631. 3634. 3637. 3640. 3643. 3646. 3649. 3652. 3655. 3658. 3661. 3664. 3667. 3670. 3673. 3676. 3679. 3682. 3685. 3688. 3691. 3694. 3697. 3700. 3703. 3706. 3709. 3712. 3715. 3718. 3721. 3724. 3727. 3730. 3733. 3736. 3739. 3742. 3745. 3748. 3751. 3754. 3757. 3760. 3763. 3766. 3769. 3772. 3775. 3778. 3781. 3784. 3787. 3790. 3793. 3796. 3799. 3802. 3805. 3808. 3811. 3814. 3817. 3820. 3823. 3826. 3829. 3832. 3835. 3838. 3841. 3844. 3847. 3850. 3853. 3856. 3859. 3862. 3865. 3868. 3871. 3874. 3877. 3880. 3883. 3886. 3889. 3892. 3895. 3898. 3901. 3904. 3907. 3910. 3913. 3916. 3919. 3922. 3925. 3928. 3931. 3934. 3937. 3940. 3943. 3946. 3949. 3952. 3955. 3958. 3961. 3964. 3967. 3970. 3973. 3976. 3979. 3982. 3985. 3988. 3991. 3994. 3997. 4000. 4003. 4006. 4009. 4012. 4015. 4018. 4021. 4024. 4027. 4030. 4033. 4036. 4039. 4042. 4045. 4048. 4051. 4054. 4057. 4060. 4063. 4066. 4069. 4072. 4075. 4078. 4081. 4084. 4087. 4090. 4093. 4096. 4099. 4102. 4105. 4108. 4111. 4114. 4117. 4120. 4123. 4126. 4129. 4132. 4135. 4138. 4141. 4144. 4147. 4150. 4153. 4156. 4159. 4162. 4165. 4168. 4171. 4174. 4177. 4180. 4183. 4186. 4189. 4192. 4195. 4198. 4201. 4204. 4207. 4210. 4213. 4216. 4219. 4222. 4225. 4228. 4231. 4234. 4237. 4240. 4243. 4246. 4249. 4252. 4255. 4258. 4261. 4264. 4267. 4270. 4273. 4276. 4279. 4282. 4285. 4288. 4291. 4294. 4297. 4300. 4303. 4306. 4309. 4312. 4315. 4318. 4321. 4324. 4327. 4330. 4333. 4336. 4339. 4342. 4345. 4348. 4351. 4354. 4357. 4360. 4363. 4366. 4369. 4372. 4375. 4378. 4381. 4384. 4387. 4390. 4393. 4396. 4399. 4402. 4405. 4408. 4411. 4414. 4417. 4420. 4423. 4426. 4429. 4432. 4435. 4438. 4441. 4444. 4447. 4450. 4453. 4456. 4459. 4462. 4465. 4468. 4471. 4474. 4477. 4480. 4483. 4486. 4489. 4492. 4495. 4498. 4501. 4504. 4507. 4510. 4513. 4516. 4519. 4522. 4525. 4528. 4531. 4534. 4537. 4540. 4543. 4546. 4549. 4552. 4555. 4558. 4561. 4564. 4567. 4570. 4573. 4576. 4579. 4582. 4585. 4588. 4591. 4594. 4597. 4600. 4603. 4606. 4609. 4612. 4615. 4618. 4621. 4624. 4627. 4630. 4633. 4636. 4639. 4642. 4645. 4648. 4651. 4654. 4657. 4660. 4663. 4666. 4669. 4672. 4675. 4678. 4681. 4684. 4687. 4690. 4693. 4696. 4699. 4702. 4705. 4708. 4711. 4714.